

Deutscher Alpenverein Sektion Frankfurt am Main e.V.

Mitteilungsblatt Nr. 4 4. Vierteljahr 2011 81. Jahrgang



Mitteilungsblatt



www.alpenverein-frankfurtmain.de

Kletterzentrum Ansicht Ost



Die Geschäftsstelle ist über die Feiertage vom 23. 12. 2011 bis 2. 1. 2012 geschlossen.

Ab dem 3. 1. 2012 sind wir wieder zu den üblichen Geschäftszeiten zu erreichen.

Letzter Entleihtag der Bücherei ist am 15. 12. 2011.

Im Januar bleibt die Bücherei geschlossen.

Am Donnerstag, dem 2. 2. 2012 beginnt wieder die Ausleihe.

Jahresmitgliederversammlung 2012

Die 140. ordentliche Jahresmitgliederversammlung der Sektion Frankfurt am Main e.V.

findet am **Mittwoch, dem 21. März 2012, um 19.00 Uhr im**

****Fritz-Peters-Haus, Homburger Landstr. 283, Frankfurt am Main, statt.****

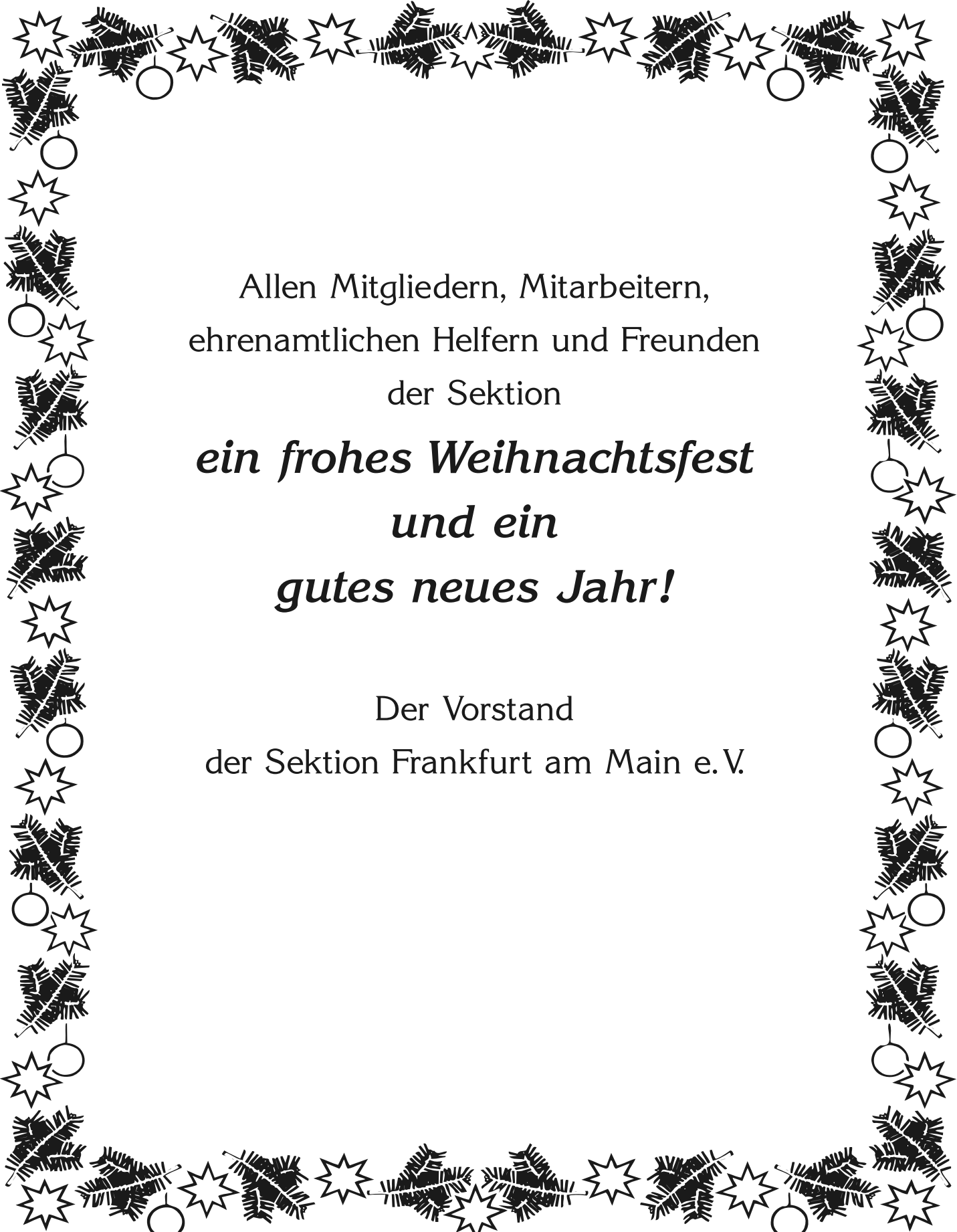
Nähere Mitteilungen folgen. Anträge zur Tagesordnung müssen laut Satzung bis zum

31. 12. 2011 auf der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Der Vorstand

Inhalt:

DAV-Sektion Frankfurt am Main	1	Skigruppe	10
Kletterzentrum Frankfurt am Main - Aktuelle Informationen	2	Familiengruppe 3	12
Nachruf Matthias Pitzer	3	Arbeitsgemeinschaft Klettern und Naturschutz Taunus	14
Bergsteigergruppe - Klett ^h erapie	4	Sportklettern	16
Ausbildung zur Klett ^h erapie	5	Neuerscheinungen der Verlage	16
Bergsteigergruppe	6	Ausbildung	17
Wandergruppe	6	Verpeilhütte	22
Höhlengruppe	7	Sektion-intern	23
Jungmannschaft	9	Veranstaltungen	28



Allen Mitgliedern, Mitarbeitern,
ehrenamtlichen Helfern und Freunden
der Sektion

*ein frohes Weihnachtsfest
und ein
gutes neues Jahr!*

Der Vorstand
der Sektion Frankfurt am Main e.V.

Kletterzentrum Frankfurt/Main - Aktuelle Informationen!

Liebe Vereinsmitglieder,

es hat sich in den letzten Wochen seit Erscheinen des Mitteilungsblattes 3 - 2011 einiges getan. Wir haben in Verbindung mit unserem Architekten und den beteiligten Ingenieurbüros die bestehende Planung noch einmal überarbeitet und optimiert. Damit konnten die Antragsunterlagen für die Förderung durch das Land Hessen und der Bauantrag bei der Bauaufsicht Frankfurt fertiggestellt und eingereicht werden. Diese werden nun geprüft und wenn alles so läuft wie geplant, können wir noch dieses Jahr mit den ersten Arbeiten beginnen.

Bei allen Beteiligten möchte ich mich noch einmal ganz herzlich im Namen des Vorstandes und der Sektion für den teilweise erheblichen Zeitaufwand bedanken.



**Kletter-
zentrum
Frankfurt/Main**



Lageplan Untergeschoss



Weitere Informationen finden sich in der 15seitigen Infobroschüre, die auf der Geschäftsstelle erhältlich ist.

Für die weiteren Arbeiten werden wieder Unterstützer gesucht, die sich aktiv in der Kletterhallen-AG einbringen. Wir werden darüber aktuell auf unserer Internetseite informieren.

Das Kletterzentrum ist das Zukunftsprojekt unserer **Sektion in Frankfurt am Main**. Dazu sind erhebliche Anstrengungen erforderlich, um die Finanzierung zu stemmen. Auf unserer Mitgliederversammlung im März diesen Jahres wurde deshalb, als ein Baustein von ca. 10%, eine Mitgliederumlage in Höhe eines A-Beitrages beschlossen, die in zwei Teilbeträgen per Einzug erhoben werden soll. Als Termine wurden der September 2011 und der Juni 2012 festgelegt. Die praktische Umsetzung des ersten Teilbetrages von 36,- Euro hat gezeigt, dass viele Mitglieder unser Mitteilungsblatt nicht lesen oder das Internetangebot nicht wahrnehmen. Dies führte zu teilweise erheblichem „Nachinformationsaufwand“ durch die Geschäftsstelle oder den Vorstand. Wir hoffen, auch mit dieser erneuten Information, dass die nächste Aktion im Juni 2012 ruhiger verläuft.

Das Kletterzentrum Frankfurt am Main soll eine Begegnungsstätte für alle Mitglieder werden. Wir wollen nicht nur unserer wieder sehr erfolgreichen Wettkampfmannschaft eine eigene Trainingsbasis bieten, sondern für alle Kletterinteressierten als Aktiver oder auch als Zuschauer eine Sportbasis eröffnen. Das Zentrum bietet als öffentliche Sportstätte die Chance, ein breites Publikum beispielsweise auch in Schulen anzusprechen. Unser Projekt „KLETT^hERAPIE“ muss nicht mehr ins Umland ausweichen. Wir werden in Zukunft auf unserer Internetseite über den aktuellen Fortgang informieren und planen eine Webcam einzurichten.

*Ihr Daniel Sterner
1. Vorsitzender*



Nachruf Matthias Pitzer 22. 8. 2011

Ein guter Freund und Bergkamerad verstarb am 22. 8. 2011 bei der Ausübung einer seiner Lieblingstätigkeiten, dem Bergsport, in den Schweizer Alpen. Gerade mal 48 Jahre wurde Matthias Pitzer alt. Viele gemeinsame Aktivitäten, zuerst mit seiner Familie in der ersten Familiengruppe der DAV Sektion Frankfurt am Main und später privat, unternahmen wir mit ihm zahlreiche Touren in den Bergen, die Matthias, wie so viele andere von uns auch, liebten und in denen wir uns immer wieder unsere Kraft für unseren Alltag zurückholen konnten.

Mit seiner Ausdauer und Lebensfreude konnte er immer wieder auch andere für den Bergsport begeistern. Matthias hinterlässt seine Frau Gaby mit dem 20jährigen Sohn Florian. Wir werden ihn alle in guter Erinnerung behalten.

Peter Daniel, Familienbergsteigen in der DAV Sektion Frankfurt am Main



Ein gutes Team: Monika Gruber und ihre 11 Helfer vom DAV Frankfurt und DAV Hanau bei der Aktion „Klettern mit behinderten Kindern an den Eschbacher Klippen“ (Jahresausflug der Kinder von der Förderschule in Nieder-Olm)

08.45 Monika, Gisela H., Thea, Georg und Wolfram treffen fast gleichzeitig in Eschbach ein. Kurze Besprechung; Ausladen der Autos: Viel Gepäck wird mit Sackkarren und als Rucksack zu den Klippen gebracht. Es ist noch kühl und neblig. Alles nass.



09.00 Der Rest des Teams: Gisela B, Ute, Karl-Ludwig, Helmut, Helga, Mario und Jörg, sind eingetroffen, haben noch Kletterzeug und Sicherungsmaterial gebracht.

Zwei Pavillons werden aufgebaut, ein Sonnensegel zusätzlich gespannt.



09.15 Der Nebel hat sich gelichtet, der Fels beginnt zu trocknen. Während die einen noch am Boden aufbauen, klettern die anderen auf die Klippen, um Umlenkungen einzurichten. Neben vorhandenen Umlenk-Ketten werden Felsköpfe zusätzlich mit Schlingen belegt; überall doppelte Schrauber und Seile eingehängt.

09.40 Sechs Routen sind so eingerichtet, dass jeweils ein Kind und ein Begleiter Toprope gesichert nebeneinander klettern können.

09.45 Alle Sicherungspunkte, Karabiner, Schlingen und Seile werden überprüft und getestet.

10.00 Alles fertig. Die Sonne scheint.

10.05 Die acht Kinder und ihre vier Betreuer kommen. Freudige Begrüßung. Gurte und Helme werden angepasst, alles wird erklärt, erste Kontakte zum Fels.

10.30 Gruppenbild: alle fertig. Die ersten vier Kinder werden eingebunden: Los geht's: Jeweils drei Betreuer arbeiten mit einem Kind: Ein Begleiter hilft bei den Kletterversuchen; zwei Personen sichern. Für einige der Kinder ist es schon ein Erfolg, wenn sie nur drei Meter hochkommen; andere klettern bis ganz rauf, rufen begeistert: „Ich bin OOben!!“ Helmut filmt, Wolfram fotografiert. Alle anderen sind mit Helfen und Sichern beschäftigt. Monika sorgt dafür, dass alles klappt.

11.00 Teamwechsel: die ersten Kinder ruhen, die anderen versuchen sich am Fels.



14.00 Verabschiedung; alle Gäste gehen fröhlich, aber abgekämpft zu ihren Bussen.

14.10 Abbau der Pavillons; Einholen der Seile, Abbau der Sicherungen

14.45 Alles wird wieder zu den Autos gebracht, eingeladen.

15.15 Wir sitzen bei Kaffee und Kuchen und Eis in Usingen. Müde, aber zufrieden. Die Sonne scheint immer noch; erste Anzeichen eines Gewitters.



Wolfram Bleul und Monika Gruber, Bergsteigergruppe

Bis 13.30 klettern die Kinder je nach ihren Fähigkeiten abwechselnd. Es ist warm geworden, die Pavillons werden gerne als Schattenspendler genutzt.

13.30 Ende des Kletterns. Die Gäste aus Nieder-Olm haben Picknick mitgebracht und lassen es sich schmecken.

Kurs - TK 04

„KLETT^hERAPIE“ - Klettern als Therapie - 4. KURS

Beschreibung: Klettern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen oder körperlichen Einschränkungen. Die gesamte Muskelkette, von den Zehenspitzen bis zu den Fingerspitzen wird aktiviert. Hinzu kommen psychische Wirkungen wie Abbau von Höhenangst und anderen Unsicherheiten, Stärkung des Selbstwertgefühls, Selbstvertrauen und Vertrauen in den Partner, in die Gemeinschaft, um nur die offenkundigsten zu nennen.

Voraussetzungen: Krabbeln und freies Stehen. Wer krabbeln kann, kann auch klettern lernen.

Termin: Der Kurs läuft über acht aufeinander folgenden Freitagen, ab dem 13. 1. bis 2. 3. 2012, jeweils von 16.15 bis 17.45 Uhr (Teilnehmer kommen um 16.00 Uhr)

Ort: Sportpark Kelkheim, Mainblick 51a, 65779 Kelkheim

Teilnehmerzahl: 16 Teilnehmer (je 2 Teilnehmer pro Betreuer)

Mindestalter: 6 Jahre - Bezugsperson muss anwesend oder das Kind der Therapeutin bekannt sein.

Organisation: Monika Gruber, Wolfram Bleul und Georg Gröger

Leitung Klettern: Ekkehart Kromer und Frank Gundersdorff

Leitung Therapie: Dorothea Enders und Stefanie Linicus

Betreuer: Kletterer des Deutschen Alpenvereins

Kursinhalt: Therapie für Menschen mit psychomotorischen, neurologischen und / oder orthopädischen Störungen oder Erkrankungen.

Ausrüstung: Bitte saubere Turnschuhe mitbringen.

Kosten: Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 120, -- EUR
Erwachsene 176, -- EUR
jeweils inkl. Halleneintritt und Klettergurt.



Für den Kurs ist die Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein, Sektion Frankfurt Voraussetzung.
In dieser Mitgliedschaft ist eine Versicherung enthalten.

Anmeldung: Bitte nur schriftlich unter Verwendung des Anmeldeformulars „KLETT^hERAPIE“ auf der Homepage des DAV Sektion Frankfurt am Main an: Monika Gruber, Am Weingarten 30, 60487 Frankfurt am Main
Bitte lesen Sie gründlich die Teilnahmebedingungen auf der Homepage:
www.alpenverein-frankfurtmain.de

Anmeldeschluss: 9. Dezember 2011

Schnupperklettern: • Einmaliges Schnupperklettern ist am 18. November 2011, für Kurs TK 04

Infos und Anmeldeformular auf der Homepage: www.alpenverein-frankfurtmain.de

Anmeldeschluss: 4. November 2011

Der Kurs wird gefördert von der Frankfurter Sparkasse und Fraport AG sowie vielen ehrenamtlichen Betreuern und Spendern.



e-Mail: monikagruber.ffm@t-online.de

e-Mail: Kontakt@wolframbleul.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Bergsteigergruppe

Die Jahreshauptversammlung der Bergsteigergruppe findet statt am
Freitag, dem 27. Januar 2012, um 19.30 Uhr
im Fritz-Peters-Haus, Homburger Landstraße 283, 60433 Frankfurt am Main.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 - 1.1. Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder der BG
2. Bericht des BG-Leiters über das Jahr 2011 mit Kassenbericht
3. Stand der Mitglieder am 31. 12. 2011, Zugänge, Abgänge, Stand 31. 12. 2011
4. Wahl der Wahlleiterin / des Wahlleiters
5. Entlastung der BG-Leitung
6. Neuwahlen
7. Anträge
8. Sonstiges

Anträge sind bis spätestens 31. Dezember 2011 bei der BG-Leitung schriftlich einzureichen.

Über eine rege Beteiligung an der Jahreshauptversammlung freuen wir uns.

Die BG-Leitung

Jahresversammlung der Wandergruppe der DAV-Sektion Frankfurt am Main am 21. 1. 2012

Am Samstag, dem 21. Januar 2012 findet unsere Jahresversammlung im Vereinshaus (Fritz-Peters-Haus),
Homburger Landstraße 283, um 16.00 Uhr statt.

Wir freuen uns über das Erscheinen aller Angehörigen der Wandergruppe sowie alle interessierten Mitglieder der Sektion.

Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung der Teilnehmer und Gedenken an die im vergangenen Wanderjahr verstorbenen Mitglieder der Wandergruppe und der Sektion2. Bericht über das Wanderjahr 20113. Kassenbericht zum 31. 12. 20114. Bericht der Kassenprüfer | <ol style="list-style-type: none">5. Aussprache zum Wander-, Kassen- und Prüfungsbericht, Entlastung6. Ehrung langjähriger Mitwanderer7. Verschiedenes |
|--|--|

Wie gewohnt wird wieder in bewährter Weise für das leibliche Wohl gesorgt. Über eine sehr rege Beteiligung an der Jahresversammlung würde ich mich sehr freuen.

Ihr Ernst Kreß

P.S. Der obligatorische Diavortrag über das vergangene Wanderjahr 2011 findet wie üblich statt. Hierzu gleich ein „Dankeschön“ für das Überlassen von Digitalfotos auf CD oder DVD.

Loferer Schacht Vertical Adventure

Any description of experiences inside this fascinating cave always draws upon its exploration history, as well as on speleology itself. While it has a strong physical component, speleology is much more than a sport. At its core, it is research and the accumulation of knowledge. A mere sportsman is unlikely to remain so long underground, at sheer depths and extreme temperature and humidity levels. There are by far nicer locations to show off.

The exploration of this fabulous place becomes harder every year, with an increasing logistical effort and the necessity of experienced speleologists. Begun in the 80s by the polish, who abandoned the location without reaching its end, it counts over 30 years of systematic exploration - the 10 km a measure for the merit. The exploration of the Loferer Schacht is an international collaboration of speleologists which, united by a common interest, give their best, bringing the experience of their homelands.

As national of a southern European country, where cave temperatures average 14°C, the chilly 1°C in Lofer was the greatest challenge. The depth of the exploration fronts implies several days of self-sufficiency: in the event of a problem, there's no sky or stars, only rock - several hundred meters thick.

After the descent to the exploration depth, after the great technical progression challenge; surpassing pits, winding meanders and squeezes, all leaving their marks on the body, we arrive at the bivouac, where the team will overnight in the following five days and nights. Rest is only due after each day of exploration. Exploratory forays are planned every day; these involve treks of up to several hours. Exploration spans topographical work, rigging, clearing of passages, as well as the monitoring of environmental data and image collection. Each speleologist must therefore carry a multitude of equipments, bearing down on his or her strength at each step taken. It cannot be denied that much

physical exertion and psychological strain are involved in an exploration as demanding as this; nevertheless, the rewards are ample.

In a world where Man has reached practically everywhere, the underground world is one of the last frontiers of the unknown. Discovering and exploring new regions, the speleologist reveals new worlds and extends the borders of knowledge. To reveal this wealth is the greatest compensation in store for the speleologist: to give the World new Worlds!

Loferer Schacht is a cave of great technical challenges, it is a new experience in every year, in each situation encountered. The great secret for success is trusting one's caving companions - comradeship is king here!

Rui Francisco Loia / CEAE-LPN / FPE-Federação Portuguesa de Espeleologia.

Lofer 2011 - Bericht von der Haupttour im August

Die Höhlengruppe des DAV Frankfurt am Main hat in 2011 die Forschung im Loferer Schacht weiter verfolgt.

Eine große Mannschaft - 12 Köpfe im Außenbiwak am Sonntag - haben Ausrüstung und Verpflegung hochgetragen. Für die Freunde mit Platz im Rucksack sind wir sehr dankbar!

Ich wurde mal gefragt, ob die Höhlenforschung reine Männersache sei. Ganz im Gegenteil: alle Einrichtungen, obwohl schlicht, sind in Lofer unisex. Körpergröße kann jedoch eine Rolle spielen.

Grundsätzlich nehmen nur wenige Damen an der Speläologie teil; die Mannschaft in Lofer

spiegelt dieses Verhältnis wider. Herrliches Wetter, welches uns beinahe die ganze Woche begleiten wird, dient als Kulisse unseres Aufstiegs. Am Außenbiwak ist das Eis extrem zurückgegangen - ohne Regen fürchten wir sogar Trinkwassermangel in der Höhle. Die Wetterverhältnisse und der überall im alpinen Eiskörper gesehene eklige schwarze Belag (Ruß) sind die Gründe dafür. Am Sonntag geht nach Plan das Seiltausch- und Einbauteam ab (Oliver und Radu); es sollen etliche Strecken komplett saniert werden. Danach folgen die „Waldstadion“- (Bernd, Lóia und Timóteo) und die „Garten“-Mannschaften (Petr und Zdenek, sowie Pedro, Renato und Ricardo).

Unsere Befürchtungen sind zum Glück nicht eingetroffen. Trocken ist es in der Tat, aber Trinkwasser ist ausreichend vorhanden. Man erleidet auch keine Zwangsdusche mehr. Das Biwak im Garten wird vor der ersten Nacht noch durch die kluge Abspannung von Mälerplane vor dem Wind abgesichert.

Im Sekt oder Selters ist endlich ein Durchschlupf erfolgreich möglich. Jedoch erwies sich der neue Bereich als eine enge, mit Blöcken befüllten Sackgasse. Innen lässt sich auch die Bohrmaschine nicht bedienen. Dieses Gebiet bleibt weiterhin interessant, da dort eine Fortsetzung zu tieferen Zonen entlang der Dachsteinkalkschichten existieren kann.



Verteilung der Lebensmittel für sechs Tage



Höhlensuche

Unterwegs zum Bazileus sind wir auf einen Seitenraum gestoßen, wo Fledermausknochen lagen. Diese Funde sind relevant, da sie auf nahe Verbindungen zu der Oberfläche hindeuten - auch wenn das Tiergebein dort seit Jahrhunderten liegt. In den riesigen Bazileus (die Kaiserhalle), erst vor einem Jahr vermessen, würde ein Fußballstadion passen. Die „Störung“, die sich längs der Halle erkennen lässt, ist nun vermessen worden. Doch eine Wasserschwinde, sicher gefährlich bei größeren Wassermengen, ist nicht die erwünschte Fortsetzung. Ein zweiter Schacht an der Westwand scheint auch keine weiteren Möglichkeiten zu eröffnen. Jedoch ist an der Decke der großen Halle eine schwarze, breite Lücke sichtbar - unten liegt ein gewaltiger Schuttkegel. Später erfahren wir von einem Blasloch an der Oberfläche, ungefähr 250 m über der Halle. Eine durch Abstürze und

Wasser entstandene Verbindung zur Oberfläche ist durchaus möglich.

Der vom Team „Waldstadion“ durchgeführte Rauchversuch ist leider nicht gelungen - von außen konnte man keinen Rauch sehen. Am Jackpot bleibt auch das „Garten“-Team erfolglos, keine Fortsetzung in Sicht.

Am Donnerstag sind wir im Garten durch das Erscheinen von Bernd, Lóia und Timóteo aus dem Waldstadion überrascht worden. Unser Höhlenfunkgerät Cave-link konnte nämlich keine Nachrichten von der tiefergelegenen Station empfangen. Vermutlich war die schlechte Erdung der Antennen der Grund dafür. Müde aber glücklich zieht diese Mannschaft zum Biwak Terminal 1 weiter.

Bernd, Pedro und Timóteo werden ihren Ausstieg aus der Höhle am Donnerstag unter einem klaren Sternenhimmel mit Oliver ge-

niessen. Lóia, Renato und Ricardo kommen erst am Freitagvormittag an. Sie finden überraschend eine warme Dusche am Außenbiwak vor! Petr und Zdenek schliessen die Forschungstour am Abend ab, die braven Jungs tragen noch die schwere Bohrmaschine.

Noch am Freitag wird die Reifhorngipfelhöhle vermessen, eine interessante fossile Galerie, wahrscheinlich viele Meter tiefer entstanden und erst später durch Erdbewegungen auf die heutige Lage gebracht. Am Samstag begleitet uns ein kalter Regen - und gar Hagel auf dem Weg zur Hütte. Der Sonntag ist im Gegensatz dazu wieder ein Sonntag - der richtige Ausklang zur Feier der erreichten 10.000 m Gesamtlänge.

Renato Serodio

Aktueller Forschungsstand August 2011

Wir haben die 10-km-Marke in der Gesamtlänge nun deutlich überschritten und stehen z. Zt. bei 10.445 m. Dem lange gesuchten Hinterausgang sind wir leider nicht näher gekommen, dafür gab es an anderer Stelle wieder interessante neue Ansätze. Insgesamt waren 8 Personen für bis zu 5 Nächte non-stop in der Höhle. Außen konnten von drei Forschern zwei neue Löcher entdeckt werden, beide blasen sehr vielversprechend eiskalte Luft aus. Noch zwei andere Höhlen wurden vermessen.

Siehe auch www.caverender.de oder unsere neue Sektions-Homepage.

Die Berichte stammen von Renato und Lóia, beide können erstklassig portugiesisch und haben sich trotzdem getraut in deutsch und englisch zu berichten.

Glück tief, Oliver Kube



Die Forscher



Höhleneingang

Klettern in Hainstadt

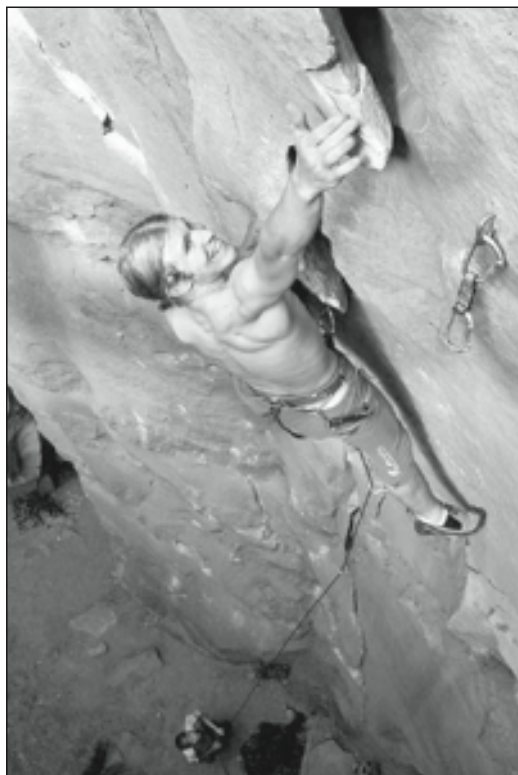
Am 3. 9. 2011 haben sich wieder einige Aktive der Jungmannschaft getroffen, um in Hainstadt einen schönen Tag in der Vertikalen zu verbringen. Der Buntsandsteinbruch bietet senkrechte, geneigte und teilweise auch leicht überhängende Klettereien in sehr gutem Sandstein. Vom Schwierigkeitsniveau ist das Gebiet allerdings für Anfänger weniger geeignet, da es nur einige Routen im 6. Grad gibt. Die überwiegende Anzahl an Routen bewegt sich im 7. und 8. UIAA Grad.

Eine der schönsten Routen in Hainstadt ist die „Cornflakes“ (8-), sie führt entlang einer markanten Riss- und Schuppenlinie. Da wir gut drauf waren und Thorsten seine Kamera dabei hatte, wurde sogleich eine schöne Fotosession gestartet...

Während sich Thorsten, Christian und Manuel die Finger in den etwas härteren Routen langzogen und den Dynamo in der wunderschönen „Achilleskante“ (8+) versuchten, konnten sich Claudia, Luisa und Tobias in den leichteren Wegen wie der „Blutspur“ (6-) oder der „Großen Verscheidung“ (5) gut mit der Kletterei im Sandstein vertraut machen. Tobert konnte die schöne „True Friend“ (7) Rotpunkt begehen, am Ende des Tages war er aber so fertig, dass er in der traumhaft schönen „Fantasia“ (6+) keine Körner mehr hatte und das Dach oben nicht mehr schaffte. Es war insgesamt ein super Tag, nur etwas zu warm war es.

Manuel Müller

P.S.: mehr Bilder und Infos gibt es auf unserer neuen Gruppen-seite im Internet.



Manuel an der Crux der Cornflakes



Thorsten in der Cornflakes



v.l.n.r.: Tobias, Christian, Manuel, Thorsten, Claudia, Luisa und Tobert

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt 1 - 2012 ist der 12. Dezember 2011!

Skitourentage auf der Pforzheimer Hütte in den Stubaier Alpen

Mitte März war die Skigruppe mit 16 Personen wieder mal im Sellrain unterwegs, diesmal waren wir auf der Pforzheimer Hütte, 2308 m. Wir sind schon Freitagabend angereist, haben in Gries übernachtet und konnten so Samstagmorgen zeitig von St. Sigmund Richtung Süden durch das Gleirschtal in 3 Std. die 800 Hm zur Hütte aufsteigen, wo wir bei schönem sonnigem Wetter zuletzt an einer Steilstufe noch ordentlich ins Schwitzen kamen. Ein Teil der Gruppe hatte nachmittags noch eine Eingehrunde gemacht, um das Gelände in der Umgebung zu erkunden.

Unser erstes Tourenziel war die Südlichste Sonnenwand 3091 m, aber leider war die Sonne an diesem Sonntagmorgen hinter einer

hohen Wolkenschicht versteckt und damit die Sicht beschränkt, so hat die erste Gruppe den Abzweig zum Sonnenwandferner verpasst und ist in Richtung Gleirschferner weitergestochen. An einem Felsblock (Skidepot) in ca. 3000 m Höhe war dann für die zweite Gruppe Schluss, nachdem wir den sehr steilen Gipfelanstieg über einen schneebedeckten Hang abgebrochen haben.

Unser nächstes Ziel war dann der Gleirscher Fernerkogel, 3189 m. Bei schönem Wetter sind wir mit mäßigem Höhengewinn zum Ferner gestiegen. An dessen Ende haben wir durch eine steile Rinne einen Felsgürtel überschritten, bevor man zu dem fast 40 Grad steilen Gipfelhang kommt, der dann einigen zu

brenzlich war. Den Gipfel konnten wir dann auf Skier erreichen, wo wir eine tolle Rundumsicht hatten und mit einer rauschenden Abfahrt belohnt wurden.

Dienstagmorgens ging es nach einer kurzen Abfahrt auf die östliche Seite des Gletscherbachs und dann über einen steilen Moränenrücken auf den Zischgelesferner und weiter steil zur Zischgenscharte, wo wir an einem Fels unser Skidepot machten. Bis in die Scharte geht ein Steilstück zu Fuß durch tiefen Schnee und weiter in leichter Kletterei über Blockwerk zum Gipfelkreuz der Schöntalspitze, 3002 m. Hier verabschiedeten wir Chrisi und Andy, die Richtung Lüsens abfahren, von wo aus die beiden über das Sattel-





AUFSTIEG



ABSTAND HALTEN



SCHÖNTALSPITZE - 3008 M



HÜTTENZAUBER

joch zur Pforzheimer Hütte gekommen waren. Auf unserer Abfahrt bricht bei Johannes eine Bindung, die er noch notdürftig reparieren konnte, um die Hütte zu erreichen. Dann haben wir auf der Terrasse die Skitour bei einem Bier in der Sonne ausklingen lassen.

Der Zwieselbacher Roskogel 3081 m ist ein anspruchsvolles Ziel und nur bei sicheren Verhältnissen machbar. Durch das südseitige Walfeskar geht es oben sehr steil mit Harsch eisern hinauf, wo wir über eine Einsattelung den flachen Kraspenferner erreichten und dann über einen steilen Hang mit Skier bis zum Gipfel aufsteigen konnten. Die Abfahrt auf dem knüppelhaften Firn im oberen, engen Steilstück des Walfeskar war noch mal

spannend, danach fuhren wir in angenehmer Steilheit bis zur Hütte ab. Nach einer kurzen Rast, steigt eine kleine Gruppe noch auf den Schartlkopf, 2829 m. Johannes war auch wieder dabei, nachdem er morgens ins Tal abgefahren war um sich neue Skier zu beschaffen.

Die Tage auf der Pforzheimer Hütte haben gut gepasst, das Wetter hat gehalten und der Schnee hat uns alles geboten - von Pulver bis Harsch. Die Hütte wird von der Wirtin Ingrid gut und freundlich geführt, so konnten wir uns wohlfühlen und hatten gesellige Hüttenabende verbracht. Zum Dank haben wir Ingrid noch eine Spende überreicht, womit sie ein Kinderprojekt in Nepal unterstützt. Am Donnerstag sind wir ohne noch eine

Tour zu unternehmen ins Tal abgefahren, weil das gute Wetter vorbei war. Ein Teil der Gruppe wollte noch weiter nach Lüsens, wo Gerhard bereits mit einer anderen Gruppe unterwegs war, aber wegen des Wetters waren keine Skitouren mehr möglich. Es ist immer wieder lohnend im Sellrain Skitouren zu unternehmen und so werden wir auch künftig wieder einmal in dieses Gebirge zurückkehren.

Petra & René Malkmus

Burgbrunch - Kastanienwaldwanderung - Felsenkletterei: Für alle was dabei!

Nach dem Gründungstreffen am 28. Mai 2011 führte uns unsere erste gemeinsame Unternehmung als Familiengruppe 3 nach Königstein im Taunus. Bei warmen Sommerwetter trafen sich am Pfingstsonntag 10 Familien am Königsteiner Freibad, um gemeinsam durchs Woogtal und über den Burg-hain hinauf zur Burg zu laufen. Auf der großen Festwiese ließen wir uns mit unseren Picknickdecken nieder, und genossen ein sehr leckeres Brunch, zu dem alle Familien etwas mitgebracht hatten. Einige Eltern mit ihren Kindern erkundeten die Burg und erklimmen den Burgturm, von dem sich ein toller Blick rund um Königstein bietet. Nach gemeinsamen Terminabsprachen für den Sommer wanderte die Gruppe wieder zum Ausgangspunkt zurück.

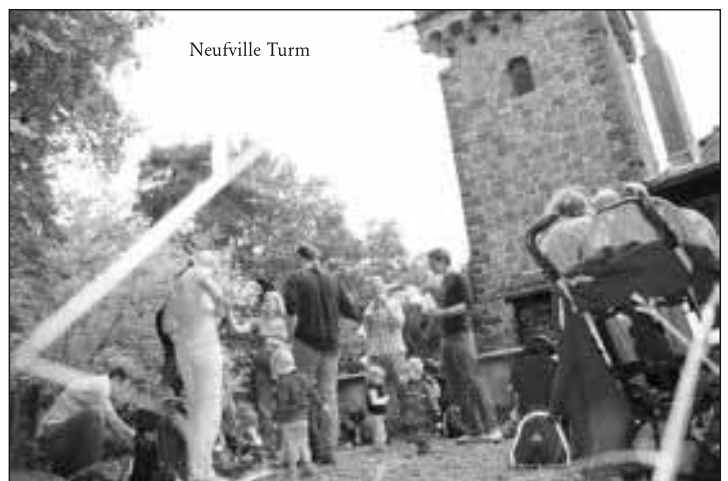
Im Juli trafen sich 10 Familien, um auf den Spuren von Philosophen und Elefanten durch die Kastanienwälder rund um Mammolshain zu wandern. Unsere Tagestour (Dauer ca. 3,5 Std.) startete am Wanderparkplatz im Kronthal (Kronberg im Taunus).

Bolzplatz/Spielplatz im „Kleinfeld“. Dort nahmen wir den unscheinbaren Eingang ins Badbachtal, einem weitgehend sich selbstüberlassenen, bewaldeten Bachlauf, der uns entlang des Kastanienhaines zurück ins Kronthal führte. Dort wurden Kraxen und

Kinderwagen geparkt, um am gemütlichen Grillfeuer das wohlverdiente Mittagessen zu bruzeln. Pünktlich zum Kaffee wurden wir dann vom Regen wieder nach Hause geschickt. Bei unserem nächsten Termin im August wollten wir eigentlich an den Esch-



Nach kurzer Durchquerung des Kronthaler Quellenparks gelangten wir über das Thaler Feld zum Opelzoo. Dort konnten vor allem die Kinder auf dem Philosophenweg einen Eindruck davon bekommen, was ein richtiger Opelzoo-Besuch so alles bieten kann. Am oberen Ende des Philosophenwegs angekommen, wechselten wir in den Mammolshainer Wald am Hardtberg und liefen erstmals auf dieser Tour bergab bis zum Mammolshainer Kirchberg. Der Hardtberg hätte noch einiges an Interessantem geboten, doch unsere Grillsteaks wollten ja auch noch gegessen werden. Hardtbergturm, Süßes Gründchen-Tal uvm. müssen also auf eine zukünftige Tour warten, die bestimmt kommen wird. Mit tollem Skyline-Blick ging es weiter zum Mammolshainer



bacher Klippen Klettern. Das Wetter war uns aber nicht sehr gut gesonnen: es hatte den Tag davor und die ganze Nacht geregnet, so dass wir kurzfristig umdisponierten und uns anstelle zum Klettern zu einer kleinen Wanderung trafen.

Vier Familien und zwei Pappis mit ihren Kindern trafen sich am Bahnhof in Eppstein. Von dort führte uns ein Wanderweg einen kleinen Berg hinauf und über Waldwege, gesäumt von wilden Brombeeren, hinweg zum Neufville Turm. Hier machten wir eine kleine Pause, um unsere kleinen Wandermäuse zu stärken. Wir hatten das unerwartete Vergnügen, den Turm des Neufville Schösschens besteigen zu dürfen. Von oben bietet sich eine tolle Aussicht auf Eppstein und Umgebung!

Kleiner Tipp: Ab ca. 13.00 Uhr kann man am Wochenende Kaffee und Kuchen bekommen und auf den Turm klettern. Wir hatten aber schon in der „Weiten Welt“ im Eppsteiner Bahnhof reserviert und mussten deswegen leider ohne den so gut riechenden Kuchen weiter. Dafür bekamen wir dann aber in der Weiten Welt (Tipp für Eltern: hier gibt es eine kleine Spielecke für Kinder!) ein sehr leckeres Mittagessen. Wir hatten übrigens trotz Regenvorhersage keinen Tropfen abbekommen. Bei einem weiteren Klettertermin an den Eschbacher Klippen spielte das Wetter erneut so gar nicht mit und der eigentliche Termin wurde auf den folgenden Tag verlegt. Zwei Familien testeten die Eschbacher Klippen!

Und dann . . . Sommer . . . Sonne . . . Familienklettervergnügen . . . Endlich hatten wir Kletterwetter! Obwohl es an diesem Samstagmorgen im September noch nicht danach aus-

sah: dichter Nebel überall . . . Aber kaum waren wir aus dem Taunus heraus, verschwand er und blauer Himmel kam zum Vorschein! Tropisch feucht warme Sommertemperaturen erwarteten uns in Reichenbach im Odenwald und schweißgebadet kamen alle sieben Familien oben am Hohenstein an.

Während zwei noch kletterunerfahrene Familien von Stefan Ernst eine Einführung in Knoten- und Sicherungstechnik bekamen, erprobten sich die anderen Eltern derweil am Felsen. Nach teils Jahren fehlender Klettermöglichkeiten konnten sich hier alle mal wieder ausprobieren. Einige waren überrascht, wie gut es doch noch geht, andere waren erschrocken, was für Ängste sich in den letzten Jahren aufgebaut haben. Aber auf jeden Fall war es ein erster Schritt an den Felsen mit der Erkenntnis, dass es in einer Familiengruppe

mit dem Klettern sehr entspannt ist, weil doch immer jemand zum Sichern oder zum Beaufsichtigen der Kinder da ist. Und auch den Kindern hat es gut gefallen: sie konnten Eicheln sammeln, am Baum schaukeln, mit Ästen und Erde schmeißen, kleine Abhänge auf dem Hosenboden hinunter rutschen, ihr Mittagsschläfchen halten und einfach nur das Draußen sein genießen.

Nachmittags kehrten wir spontan in den Landgasthof „Kuralpe Kreuzhof“ (Tipp: gemüthlicher Biergarten und toller Spielplatz) im Lautertal ein, und genossen leckeres Eis und kalte Getränke im Schatten - eine Wohltat und ein schöner Ausklang nach einem so wunderschönen heißen Sommerklettertag!

Karolin Weisser



Stefan Ernst erklärt die Knotentechnik

Anzeige

Reisefieber GmbH, Louisenstraße 123, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172 - 20204, Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr



Rucksäcke, Schlafsäcke, Zubehör, Sportklettern, Bergsport, Zelte, Schuhe, Radtaschen, Bekleidung, Ausrüstung für Kinder

Reisefieber »der bärenstarke Ausrüster«

**Redaktionsschluss
für das
nächste
Mitteilungsblatt
1 - 2012
ist der
12. Dezember 2011!**

(K)ein Kletterverbot für den Saienstein (Eschbacher Klippen)?

Seit Frühjahr diesen Jahres häufen sich Vorfälle, bei denen selbst ernannte Naturschützer aus Eschbach Kletterern zum Teil massiv das Beklettern des Saienstein (Klippen im Wald) verbieten wollen. Sie berufen sich dabei auf einen Passus der Naturdenkmalverordnung (ND), worin generell verboten ist „das Naturdenkmal zu besteigen“.

Die „Naturschützer“ nehmen leider nicht zur Kenntnis, dass vor fast 10 Jahren zwischen der Unteren Naturschutzbehörde des Hochtaunuskreises, dem Naturpark Hochtaunus e. V. und dem DAV, Sektion Frankfurt am Main, eine Kletterregelung für das ND und Geotop Saienstein vereinbart wurde. Darin ist u. a. geregelt, dass das Klettern am Saienstein geduldet wird und über Besucher lenkende Maßnahmen die Anzahl der (im Vergleich zum Buchstein) ohnehin sehr wenigen Klettersportler gering gehalten werden soll. Weiter wurde in der 12 Punkte umfassenden Vereinbarung geregelt, dass von der Sektion Frankfurt nur Umlenkhaben aber keine Haken in

der Wand angebracht werden, um den alpinen Charakter der Felswand zu erhalten. Weiterhin führt der Alpenverein regelmäßig Pflegeaktionen zur Beseitigung von Bäumen und Büschen, sowie illegal angebrachte Haken aus der Wand durch.

Die aktuellen Vorgänge zeigen, dass die in 2002 auf Protokollebene getroffenen Vereinbarungen nicht mehr ausreichend sind und

diese auf eine rechtlich abgesicherte Ebene gebracht werden müssen. Entsprechende Gespräche und Abstimmungen werden bereits geführt.

*Text und Bild:
Thomas Ohlenschläger*



Anzeige

Neu im Angebot bei Bornmann und Schröder Orthopädie:

Outdoorschuhe von VAUDE. Hier steckt „schroebo-KnowHow“ drin, denn an der Entwicklung der Schuhe war Bornmann und Schröder Orthopädie als Berater beteiligt.

www.schroebo.de

**Der Spezialist für Bergsport
in Frankfurt-Bornheim**



**Bornmann & Schröder
Orthopädie GmbH**
Eberhardstraße 3 · 60385 Frankfurt /M.
Tel.: 069 - 2553 62 82-0 · Fax: 25 53 62 82-29
e-mail: info@schroebo.de
www.schroebo.de

- **biodynamische Einlagen für Ihre Berg- und Skischuhe**
- **Bewegungsanalyse speziell für Bergsportler**

Mitgliedern des DAV gewähren wir einen Preisnachlass von 5 EUR für die Bewegungsanalyse



**Es sind alle Mitglieder eingeladen,
an den interessanten Gruppenabenden der
einzelnen Gruppen teilzunehmen.**

**Redaktionsschluss für das
Mitteilungsblatt 1 - 2012 ist der
12. Dezember 2011!**

Klettersteig und Wegebau im Verpeilgebiet

Die Berge im Bereich der Verpeilhütte (Kaunertal) bieten große Gipfelziele und hochalpine Übergänge. Weniger bekannt sind die kleinen Ziele wie die Klettergärten in Hüttennähe. Daniel Sterner und Stephan Weinbruch richteten vor wenigen Jahren u. a. den Klettergarten „Verpeilnase“ ein, der ca. 30 Gehminuten von der Hütte entfernt, am Wanderweg zum Schweikert liegt. Der Klettergarten (benannt nach dem überhängenden Gipfelblock, der von der Hütte aus wie eine Nase erscheint), bietet mit Seillängen von ca. 25 m bis 35 m vier Touren im 4. bis oberen 6. Schwierigkeitsgrad.

Anfang September stand wieder eine Überprüfung der Bohrhaken an. Bei schönstem Wetter sind die Expressanker von Daniel, Stephan und Thomas kontrolliert/nachgezogen und ein Abseilstand neu eingebohrt worden.

Der Klettergarten eignet sich nicht nur als Ausweichziel bei zweifelhaftem Wetter, auch bei guten Bedingungen bieten die in durchweg gutem Fels angelegten Routen reichlich Kletterspaß und super (Tief-)Blicke auf die Verpeilhütte und das Bergpanorama.

Nach dem gemütlichen Rückweg durch den Zirbenwald dürfte ausreichend Zeit für eine Kaffeepause auf der Verpeilhütte bleiben, die von Agnes Gram mit ihrem jungen Team bereits im zweiten Jahr vorbildlich und mit viel Liebe für Details geführt wird.

Am zweiten Tag stand die Besichtigung der Wegebauarbeiten zum Madatschjoch auf dem Programm. Der auf ca. 3.000 m gelegene Übergang zur Kaunergrathütte und zu den Zielen im Pitztal hat sich, bedingt durch den Klimawandel (Rückzug des Madatschferners und Auftauen des Permafrostbodens), stark gewandelt, weshalb in diesem Jahr die alten Sicherungsanlagen entfernt und ein neuer Steig zum „aperen Madatschjoch“ gesucht werden musste. Die von dem Wegewart der Sektion Mathias Ragg und seinem Team, neu angelegten Pfade und Aufstieghilfen (überwiegend Drahtseile und einige Klammern) sind größtenteils fertig gestellt.



Daniel Sterner bei der Hakenkontrolle



Neue Steighilfen unter dem aperi Madatschjoch, 3030 m

Lediglich im Blockfeld und Toteisbereich vor dem Jochaufstieg fehlen noch die Wegemarkierungen (hier hatten die drei FÜ's Schwierigkeiten, den Weg zu finden!).

Der Weiterweg/Abstieg zur Kaunergrathütte wurde in den letzten Jahren von der Sektion Mainz neu angelegt. Für Ungeübte bzw. nicht schwindelfreie Wanderer wird hier der Gebrauch eines Klettersteigsets empfohlen.

Ein Besuch auf dem Gepatschhaus bei Helmut Hafele und zwei Seillängen im Klettergarten Fernergries beendeten am dritten Tag die kurze Inspektionstour im Sektionsgebiet.

*Text und Bilder:
Thomas Ohlenschläger*

Spannendes Finale: Jan Hojer gewinnt Gesamtwertung des Deutschen Sportklettercups - Lina Himpel siegt bei Jugend A Frankfurt / Darmstadt

Das Finale des Deutschen Sportklettercups in Darmstadt war ein Wettkampf, der es in sich hatte. Extreme Kletterrouten, die jedem Kletterer alles an Kraft, Ausdauer und Konzentration abverlangte - auch den Startern der Sektion Frankfurt des Deutschen Alpenvereins.

Bereits in der Qualifikation zeigten die Routen ihre Zähne: kleine Tritte, kleine Griffe, kaum Möglichkeiten zum Durchatmen. Mit dabei und einer der Top-Favoriten bei den Herren war Jan Hojer. Auch wenn dem amtierenden Deutschen Meister im Bouldern im Final-Durchgang das Quantchen Glück und die letzte Kraft zum großen

Erfolg fehlte, reichte ihm Platz 3 zum Sieg der Gesamtwertung des Deutschen Sportklettercups 2011 bei den Herren.

Eine Spitzenleistung gelang den Frankfurter Startern bei den Junioren: Hier machte Hojer den Sieg perfekt, Dominik Winkler holte Platz 3. Darüber hinaus wurde Johannes Schwitzgebel Sechster bei der Jugend B. Und auch die Frauen standen den Erfolgen der Männer in nichts nach - Luise Raab holte sich Platz 2 bei den Juniorinnen. Lina Himpel siegt bei der Jugend A. Ein starkes Ergebnis lieferte die Damen-Mannschaft: Gleich vier Starterinnen kamen unter die ersten Zehn. Bestplatzierte war Lina Himpel (Platz 5),

dahinter kamen Saskia Schuster (Platz 7), Luise Raab (Platz 9) und Anna Gießel (Platz 10). Lilli Kiesgen erreicht Platz 7 bei der Jugend B.

Fest stehen nach dem letzten Wochenende auch die Starter der Sektion Frankfurt für die Deutschen Meisterschaften in Wuppertal Anfang Dezember: Ihr Ticket gelöst haben Jan Hojer und Lina Himpel.

Jörg Kilian
Schriftführer der DAV Sektion
Frankfurt am Main

Serena Rosnati

Responsabile Sviluppato Prodotto Escursionismo Neuaufgabe zur Grande Traversata delle Alpi Turiner Alpen

Die Arbeiten an den neuen Wegmarkierungen und Wegweisern werden voraussichtlich im Sommer 2012 beendet sein. Außerdem wird es im Portal: www.turismotorino.org/wandern einen Beitrag zur GTA in deutscher Sprache geben, wo man sich mit aktuellen Informationen, wie Änderungen bei den Etappen, Unterkünften und Transportmitteln informieren kann. 22,- EURO.

Franziska Baumann

Wandern am Wasser Bayerische Alpen Bergseen, Schluchten, Wildbäche 1. Auflage 2011

216 Seiten mit 127 Farbfotos, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000, 1:50.000 und 1:75.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf, 50 Höhenprofilen sowie einer Übersichtskarte. Format 12,5 x 20 cm, kartoniert; ISBN 978-3-7633-3051-5, 14,90 EURO.
Bergverlag Rother GmbH - www.rother.de

Darek Wylezol

Traumtreks Europa Die schönsten Trekkingtouren zwischen Polarkreis und Mittelmeer 1. Auflage 2011

224 Seiten mit 218 Abbildungen, 25 Routenkarten, 25 Höhenprofilen und einer Übersichtskarte, Format 30 x 26 cm, gebunden mit Schutzumschlag; ISBN 978-3-7633-7054-2, 49,90 EURO.
Bergverlag Rother GmbH - www.rother.de

Renate Florl

Jakobswege Schweiz Von Konstanz, Rorschach und Rankweil bis Genf 1. Auflage 2011

216 Seiten mit 90 Farbfotos, 36 Höhenprofilen, 35 farbigen Wander-

kärtchen im Maßstab 1:100.000, 6 Stadtplänen sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:950.000 und 1:2.700.000, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung; ISBN 978-3-7633-4068-2, 14,90 EURO.

Bergverlag Rother GmbH - www.rother.de

Richard Goedeke

Winterfluchten Klettern in Südeuropa - 185 Mehrseillängenrouten 1. Auflage 2011

248 Seiten mit 217 Farbbildungen, 37 Gebietskarten, 185 Topos und zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:6.000.000, Format 16,3 x 23 cm, engl. Broschur mit Umschlagklappe; ISBN 978-3-7633-3057-7, 24,90 EURO.
Bergverlag Rother GmbH - www.rother.de

Bernd Plikat

Sierra de Gredos Circo de Gredos - Valle del Tietar - Valle del Jerte 1. Auflage 2011 - GPS-Daten zum Download

192 Seiten mit 107 Farbfotos, 56 Höhenprofilen, 56 farbigen Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000.000, 1:75.000.000 und 1:100.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:800.000 und 1:700.000, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung; ISBN 978-3-7633-4381-2, 14,90 EURO.
Bergverlag Rother GmbH - www.rother.de

Mark Zahel

Alpine Klettersteige Ostalpen 70 spannende Touren zwischen Wien, Bodensee und Gardasee 1. Auflage 2012

296 Seiten mit 219 Farbfotos, 70 Höhenprofilen, 70 Tourenkarten im Maßstab 1:40.000.000, 1:50.000.000 und 1:75.000 sowie einer Übersichtskarte, Format 16,3 x 23 cm, englische Broschur mit Umschlagklappe; ISBN 978-3-7633-3066-9, 24,90 EURO.
Bergverlag Rother GmbH - www.rother.de

Kurs - Wi 01.12

Skilanglauf - Klassische Technik für Anfänger

Ort:	Hoherodskopf / Vogelsberg
Wann:	13. 1. 2012 bis 15. 1. 2012 (Anreise Freitagnachmittag / Abreise Sonntagnachmittag) Ausweichtermin bei Schneemangel, schlechtem Wetter etc.: 20. 1. 2012 bis 22. 1. 2012 (bitte diesen Termin unbedingt einplanen)
Stützpunkt:	Gasthof Hoherodskopf Skilanglaufausrüstung kann vor Ort ausgeliehen werden.
Teilnehmer:	6 bis 8 Personen (Mindestteilnehmerzahl 4 Personen)
Kursleitung:	Joachim Brehm (Fachübungsleiter Skilanglauf)
Kursinhalte:	Technikschulung - Diagonalschritt - Skiwanderung
Anforderungen:	Grundkenntnisse im Skilanglauf oder Alpinskielauf von Vorteil
Vorbesprechung:	am Anreisetag
Kosten:	50,00 EUR für DAV-Mitglieder; 60,00 EUR für Nichtmitglieder (bei 6 Teilnehmern); zzgl. Übernachtung, Verpflegung, Anfahrt etc.
Anmeldeschluss:	20. 12. 2011
Anmeldung:	nur schriftlich unter Verwendung des Vordrucks im AV-Heft oder unter: www.alpenverein-frankfurtmain.de an: Joachim Brehm, Brüder-Grimm-Str. 37, 60385 Frankfurt am Main
Infos:	Tel.: 069 - 94412580, Mobil: 0175 - 4364003 oder E-mail: joachim.brehm1@gmx.de

Kurs - Wi 02.12

Skilanglauf - Skating für Anfänger

Ort:	Hoherodskopf / Vogelsberg
Wann:	27. 1. 2012 bis 29. 1. 2012 (Anreise Freitagnachmittag / Abreise Sonntagnachmittag) Ausweichtermin bei Schneemangel, schlechtem Wetter etc.: 3. 2. 2012 bis 5. 2. 2012 (bitte diesen Termin unbedingt einplanen)
Stützpunkt:	Gasthof Hoherodskopf Skilanglaufausrüstung kann vor Ort ausgeliehen werden.
Teilnehmer:	6 bis 8 Personen (Mindestteilnehmerzahl 4 Personen)
Kursleitung:	Joachim Brehm (Fachübungsleiter Skilanglauf)
Kursinhalte:	Grundschule Skating: Halbschrittschuhschritt, Schrittschuhschritt mit verschiedenen Variationen, alpine Fahrformen
Anforderungen:	Grundkenntnisse im Skilanglauf oder Alpinskielauf oder Inline-Skating von Vorteil
Vorbesprechung:	am Anreisetag
Kosten:	50,00 EUR für DAV-Mitglieder; 60,00 EUR für Nichtmitglieder (bei 6 Teilnehmern); zzgl. Übernachtung, Verpflegung, Anfahrt etc.
Anmeldeschluss:	6. 1. 2012
Anmeldung:	nur schriftlich unter Verwendung des Vordrucks im AV-Heft oder unter: www.alpenverein-frankfurtmain.de an: Joachim Brehm, Brüder-Grimm-Str. 37, 60385 Frankfurt am Main
Infos:	Tel.: 069 - 94412580, Mobil: 0175 - 4364003 oder E-mail: joachim.brehm1@gmx.de

Kurs - Wi 03.12

Skilanglauf: Auf dem Langlaufski in 3 Tagen durch den Hochschwarzwald

Skiwanderung auf dem Fernskiwanderweg Schonach-Belchen (100 km)

Wann:	10. 2. 2012 bis 13. 2. 2012 (Anreise Freitagnachmittag / Abreise Montagnachmittag)
Unterkunft:	Gasthöfe an der Loipe
Teilnehmer:	6 bis 10 Personen
Kursleitung:	Joachim Brehm (Fachübungsleiter Skilanglauf)
Anforderungen:	Ausreichende Kenntnisse im Skilanglauf, Kondition für täglich mind. 4 bis 5 Stunden mit Gepäck
Vorbesprechung:	Termin wird bei der Teilnahmebestätigung bekannt gegeben
Kosten:	75,00 EUR für DAV-Mitglieder; 90,00 EUR für Nichtmitglieder (bei 2 Teilnehmern); zzgl. Übernachtung (ca. 40,00 EUR/Tag), Verpflegung, Anfahrt etc.
Anmeldeschluss:	20. 1. 2012
Anmeldung:	nur schriftlich unter Verwendung des Vordrucks im AV-Heft oder unter: www.alpenverein-frankfurtmain.de an: Joachim Brehm, Brüder-Grimm-Str. 37, 60385 Frankfurt am Main
Infos:	Tel.: 069 - 94412580, Mobil: 0175 - 4364003 oder E-mail: joachim.brehm1@gmx.de

Kurs - Wi 04.12

Skating für Teilnehmer mit guten Grundkenntnissen und Fortgeschrittene

Wann:	24. 2. 2012 bis 26. 2. 2012 (Anreise Freitagnachmittag / Abreise Sonntagnachmittag)
Stützpunkt:	Gasthof in der Rhön, Oberhof oder Schwarzwald Skilanglaufausrüstung kann vor Ort ausgeliehen werden.
Teilnehmer:	6 bis 10 Personen
Kursleitung:	Joachim Brehm (Fachübungsleiter Skilanglauf)
Kursinhalte:	Grundtechniken Skating, Schlittschuhschritt in verschiedenen Variationen, alpine Fahrformen, Tagestour
Anforderungen:	Kenntnisse im Skilanglauf, Alpinskilauf oder Inline-Skating von Vorteil
Vorbesprechung:	am Anreisetag
Kosten:	50,00 EUR für DAV-Mitglieder; 60,00 EUR für Nichtmitglieder (bei 6 Teilnehmern); zzgl. Übernachtung, Verpflegung, Anfahrt etc.
Anmeldeschluss:	5. 2. 2012
Anmeldung:	nur schriftlich unter Verwendung des Vordrucks im AV-Heft oder unter: www.alpenverein-frankfurtmain.de an: Joachim Brehm, Brüder-Grimm-Str. 37, 60385 Frankfurt am Main
Infos:	Tel.: 069 - 94412580, Mobil: 0175 - 4364003 oder E-mail: joachim.brehm1@gmx.de

Kurs - Wi 05.12

Skibergsteigen für Neulinge und Anfänger

- Beschreibung:** Ausbildungswoche in Theorie und Praxis und Übungen mit dem Lawinenschüttelensuchgerät (LVS). Die Teilnehmer lernen, selbstständig leichte Skitouren zu planen und durchzuführen und können in Notfällen (Lawinenschüttung) schnell und angemessen reagieren. Natürlich unternehmen wir auch Skitouren.
- Termin:** Sonntag, 4. März 2012 (abends Anreise) bis Sonntag 11. März 2012 (früh Abreise)
- Unterkunft:** Obernberg am Brenner; DZ in der Frühstückspension Egg (ÜF ca. 25 EUR)
- Dauer:** 6 Tage Kurs; + je 1 Tag An- und Abreise; 7 Übernachtungen.
- Teilnehmerzahl:** Mindestens 4, maximal 6 Personen
- Kursleitung:** Sabine Mönnig
- Kursgebühr:** Für DAV-Mitglieder 190,- EUR, für Nichtmitglieder 230,- EUR; zzgl. Übernachtung, Verpflegung und Fahrtkosten, ggfls. Skilift
- Anmeldeschluss:** 23. 1. 2012
- Kursinhalte:** Aufstiegstechniken mit Ski (mit Fellen, Harscheisen), Abfahrtstechnik im Gelände, Spuranlage, Lawinenkunde, Tourenplanung, Suche und Bergung von Lawinenschütteten
- Anforderungen:** Dies ist kein Skikurs! Geübtes Skifahren auf allen Pisten und erste Erfahrungen abseits der Piste werden vorausgesetzt. Kondition für mehrere Stunden Aufstieg (bis ca. 1000 Höhenmeter).
- Ausrüstung:** Tourenski, -bindung, Steigfelle, Harscheisen, Skitourenstiefel. Beim DAV können entliehen werden: LVS-Gerät, Lawinenschaufel, Sonde.
- Vortreffen:** Termin wird mit der Teilnahmebestätigung bekannt gegeben. Dort werden wir Material und Fahrgemeinschaften absprechen.
- Anmeldung:** Schriftlich unter Verwendung des Vordruckes im DAV-Mitteilungsblatt oder im Internet an: Sabine Mönnig, Kronberger Str. 58, 65760 Eschborn
- Infos:** E-Mail: sabine.moennig@freenet.de
Den Anmeldebogen bitte leserlich ausfüllen und eine E-Mail-Adresse angeben.
Bitte lesen Sie gründlich die Teilnahmebedingungen!

Kurs - Ab 01.12

Gemeinschaftsveranstaltung mit der Sektion Aschaffenburg Klettern und Segeln auf Sardinien

Den Sommer verlängern, nach einer ruhigen Nacht vor Anker, ein Morgenbad nehmen, mit Gleichgesinnten die Segel ausrollen und zur nächsten Kletterbucht segeln. Im steilen und griffigen Kalk, in einer oder auch mehreren Seillängen die Felsen erobern. Am Abend eine Pizza im Hafen oder ein feines Essen, gemeinsam zubereitet, auf der Yacht genießen und dabei der untergehenden Sonne zuschauen.

- Wann:** 8 Tage vom 22. 9. 2012 bis 29. 9. 2012
- Tourenleiter:** Dieter Jakob (Mail: Dieter.Jakob@Klettermax.info) - Fachübungsleiter
- Unterkunft:** Doppelbett-Kabine auf besegeltm Basislager (46 Fuß sehr gut ausgestattete Bavaria Segelyacht, 4 Kajüten, Salon, Dusche, 2 WC's)
- Teilnehmer:** 6 Personen
- Anforderungen:** Klettererfahrung im oberen 5. Grad, Erfahrung in Mehrseilrouten von Vorteil. Mitarbeit beim Segeln und allgemeine Arbeiten an Bord (Kochen, Ordnungsdienst), seemännische Kenntnisse sind nicht von Nöten.
- Ausrüstung:** Kletterutensilien, wetterfeste Kleidung zum Segeln
- Empfohlene Anreise:** Flug ab Frankfurt Hahn (preisgünstige Airline) nach Cagliari
- Tourengebühr:** 650,- EUR (Kabinencharter, Verpflegung, Flughafentransfer nach Yachthafen Santa Maria Navarrese, Übergepäcktransport nach Sardinien)
- Anmeldung:** bis 1. März 2012 an:
Dieter Jakob Gabelsbergerstr. 23, 63814 Mainaschaff, Tel.: 0175 - 16 11 275

Teilnahmebedingungen für die Kurse des Schulungs- und Ausbildungsprogramms

Anmeldung:

Teilnahmeberechtigt sind DAV-Mitglieder und Nichtmitglieder. **Achtung: Für Nichtmitglieder besteht kein Versicherungsschutz über den DAV.** Übernachtungen auf AV-Hütten für Nichtmitglieder sind teurer. Bei allen Kursen gilt die Reihenfolge der schriftlichen Anmeldung. Bei Tourenveranstaltungen wird zusätzlich das Leistungsvermögen des Interessenten berücksichtigt. Die endgültige Entscheidung trifft der jeweilige Kursleiter. Wir bitten jeden Interessenten, sich selbstkritisch zu beurteilen, bevor er sich anmeldet. Die Anmeldefristen sind einzuhalten. Sie erhalten grundsätzlich auf Ihre Anmeldung eine Teilnahmebestätigung oder Absage.

Bezahlung:

Mit der Teilnahmebestätigung wird die Bankverbindung bekannt gegeben. Die Kursgebühr muss zehn Tage nach Erhalt dieser Bestätigung überwiesen sein. Die Teilnahme ist erst nach Eingang der Zahlung für beide Seiten verbindlich. Wird nicht rechtzeitig bezahlt, kann der Kursleiter den reservierten Platz an Dritte vergeben. Bei verspäteter Ankunft / vorzeitiger Abreise des Teilnehmers besteht kein Anspruch auf Erstattung anteiliger Kursgebühren

Leistung:

Soweit dem Programm nichts anderes zu entnehmen ist, wird die Kursgebühr für die Organisation und die Ausgaben des Kursleiters erhoben. Übernachtungen, Verpflegung, Fahrtkosten usw. trägt jeder Teilnehmer selbst.

Rücktritt:

Bei einem Rücktritt bis zu dem in der Ausschreibung genannten Anmeldeschluss werden die gezahlten Gebühren in voller Höhe erstattet. Bei einem Rücktritt nach Anmeldeschluss werden 75% der Gebühren einbehalten. Für reservierte Unterkünfte und Fahrtplätze sind die entstandenen Kosten zu tragen.

Änderungen / Abbruch der Veranstaltung:

Aus Sicherheitsgründen kann das Programm geändert oder abgebrochen werden (z. B. Wetterlage, Lawinengefahr, mangelnde Fähigkeiten der Teilnehmer). In solchen Fällen erfolgt keine Erstattung der Kursgebühren. Die Entscheidung

trifft der Kursleiter. Ein Anspruch auf die ausgeschriebenen Touren besteht nicht. Sollten Kurse aus unvorhergesehenen Gründen oder wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden müssen, ergeht rechtzeitig eine schriftliche Nachricht. In diesem Fall wird die Kursgebühr komplett zurückgezahlt. Weitergehende Ansprüche gegen die Sektion bestehen nicht.

Ausschluss:

Sollte ein Teilnehmer - besonders bei Hochgebirgstouren - entgegen den Anordnungen des Kursleiters durch sein Verhalten die eigene Sicherheit oder die der Gruppe gefährden, so kann er von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen werden. Eine Rückerstattung der Kursgebühr erfolgt nicht.

Haftung:

Die objektiven Gefahren beim Bergsport (Steinschlag, Spaltensturz, Lawinen etc.), stellen ein erhöhtes Unfallrisiko da, das auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung unserer Kursleiter nicht ausgeschlossen werden kann. Hier wird von jedem Teilnehmer ein erhebliches Maß an Eigenverantwortung und Umsichtigkeit vorausgesetzt. Die Teilnahme an einer Veranstaltung der Sektion erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet ausdrücklich auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen andere Teilnehmer oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist eine Haftung der Kursleiter, Begleiter oder von Verantwortlichen der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen. Versicherungsschutz genießen nur AV-Mitglieder im Rahmen der für Sie beim DAV-Hauptverein abgeschlossenen Versicherung. Eine günstige Zusatzversicherung kann über den DAV abgeschlossen werden. Entsprechende Informationen können auf der Geschäftsstelle angefordert werden.

zum Kurs- und Ausbildungsprogramm der Sektion Frankfurt am Main e.V.

Bitte in Druckbuchstaben schreiben:

Kurs-Nr*:

Titel*: Zeitraum*:

Name*: Vorname*:

Straße*:

PLZ und Ort*:

Telefon privat*:

e-Mail:

Alter*: DAV-Mitgliedsnummer*:

* = Pflichtfelder

Kenntnisse: (z. B. besuchte Kurse, Kletterkönnen, Ausbildungen)

Ich möchte für den Kurs folgendes Material gegen Kautions von der Sektion entleihen:

- | | | | |
|---|---------------------------------------|---|--|
| <input type="checkbox"/> Sitzgurt | <input type="checkbox"/> Kletterhelm | <input type="checkbox"/> Kletterschuhe in Größe: <input type="text"/> | |
| <input type="checkbox"/> HMS-Schraubkarabiner | <input type="checkbox"/> Abseilachter | <input type="checkbox"/> Eispickel | <input type="checkbox"/> Steigeisen |
| <input type="checkbox"/> VS-Gerät | <input type="checkbox"/> Schneeschuhe | <input type="checkbox"/> Lawinsonde | <input type="checkbox"/> Lawinenschaufel |

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die ausgewiesenen Teilnahmebedingungen an.

Datum: Unterschrift:

Die Anmeldung bitte an die in der Ausschreibung genannte Adresse schicken.

Verpeilhütte, 2025 m

Erbaut 1906, erweitert 1959 bis 1965
42 Lager - KEIN Winterraum

Die Verpeilhütte wurde 2010 mit dem Prädikat: „So schmecken die Berge“ ausgezeichnet. Die Verpeilhütte liegt in einem der schönsten Hochtäler Österreichs, umgeben von einem sehr alten Zirbenwald. Die relativ leichte Erreichbarkeit und die Lage der Hütte macht sie zu einem idealen Stützpunkt für Familien mit Kindern. Aber auch der ambitionierte Bergsteiger, Kletterer und Wanderer findet in der näheren Umgebung der Hütte seine lohnenden Ziele. Idealer Stützpunkt auch für Variantengeher des Weitwanderwegs E5.



v.l.n.r.: Steffi, Martin, Agnes, Silke, Dominika



- Lage:** Im hinteren Verpeiltal unterhalb des Schwabenkopfs.
- Anfahrt:** Über Landeck ins Kaunertal und bis Feichten fahren.
- Anfahrt:** Mit Bahn und Bus
- Zustieg:** Von Feichten auf bezeichnetem Weg in 2 Std.
- Öffnungszeiten:** Bewirtet von Mitte Juni bis Mitte September
- Hüttenwirtin:** Agnes Gram, Dorf 57, 6521 Fließ
- Kontakt:** Tel. Tal: 05449/5656
Tel. Mobil: +43(0)650 5656 540
Tel. Hütte: +43 (0)650 5656 540
- Infobüro Kaunertal:** +43 (0)5475 - 292
Email: info@verpeilhuette.at
- Übergänge:** Über das Madatschjoch (Gletscher) zur Kaunergrathütte
Über das Verpeiljoch ins Pitztal
- Touren:** Klettergarten Verpeilnase, Klettertouren am Verpeilturm, Gsallkopf, Hochrinnegg, Madatschkopf, Madatschtürme, Mooskopf, Rofelewand, Schwabenkopf, Schweikert, Sonnenkögel, Verpeilspitze, Waze Rundtour über die Frankfurter Hütten.
Die Kaunergratvariante zum E5 bzw. Via Alpina, Pitztaler Runde - von Hütte zu Hütte.

www.verpeilhuette.at

Beitragsübersicht 2012

		Jahresbeitrag (1. 1. - 31. 12.) EUR	Aufnahmegebühr (einmalig) EUR
A-Mitglieder	Vollmitglieder ab 25 Jahren	72,00	30,00
B-Mitglieder	Vollmitglieder mit Beitragsermäßigung auf Antrag a. verheiratete Mitglieder, deren Ehepartner einer Sektion der DAV als A- oder B-Mitglied angehört b. Mitglieder, ab 70 Jahren c. Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind (Bescheinigung)	36,00	20,00
C-Mitglieder	Gastmitglied, wenn die Hauptmitgliedschaft bei einer anderen Sektion des DAV, beim Österreichischen Alpenverein oder dem Alpenverein Südtirol liegt	18,00	keine
D-Mitglieder	Mitglieder von 18 bis 24 Jahren In Ausbildung stehend (Bescheinigung)	40,00 40,00	15,00 10,00
J-Mitglieder	Mitglieder von 0 bis 17 Jahren	20,00	keine
Familien	Familien, sowie allein erziehende Vollmitglieder und deren minderjährige Kinder	108,00	40,00

Der Stichtag für die Einstufung in eine Kategorie ist der 1. 1. eines Jahres.

Bei Eintritt nach dem 31. 8. wird die ganze Aufnahmegebühr, aber nur noch die Hälfte des Jahresbeitrags fällig.

Anträge auf Umstufung, die zum 1. 1. 2012 gültig werden sollen, müssen bis zum 31. Oktober 2011 in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Die Kündigung der Mitgliedschaft, sowie ein Wechsel in eine andere DAV-Sektion, muss laut Satzung bis zum 30. 9. 2011 schriftlich erfolgen, um zum 31. 12. 2011 wirksam werden zu können.

Gültigkeit der Mitgliedsausweise 2011

Wegen des späten Drucktermins für die Mitgliedsausweise über den Hauptverein ist nicht sichergestellt, dass die Ausweise bis Ende Januar allen Mitgliedern, deren Jahresbeitrag per Lastschrift eingezogen wird, zugehen. Daher gelten die Mitgliedsausweise aufgrund eines DAV-Verbandsratsbeschlusses in München künftig vom 1. Dezember des Vorjahres bis zum 28./29. Februar des Folgejahres, soweit die Mitgliedschaft fortbesteht.

Auch Barzahler erhalten ihren Mitgliedsausweis für 2012 nicht vor Februar.



**Kletter-
zentrum**
Frankfurt/Main

Das neue Kletterzentrum Frankfurt am Main

Wir packen es an, helfen Sie mit!

Achtung!

An einem Samstag im Oktober oder im November suchen wir Helfer für die Baufeldfreimachung unseres Grundstückes der Kletterhalle.

Interessenten melden sich bitte bei: Wolfgang Berger
2.Vorsitzender@alpenverein-frankfurtmain.de

Mitgliederversammlung

VORSTAND

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Daniel Sterner
2. Vorsitzender	Wolfgang Berger
3. Vorsitzender	NN
Schatzmeister	Wolfgang Ringel

Schriftführer / Pressesprecher	Jörg Kilian
Jugendreferent	Marcel Conrady

Referent für Ausbildung	Oliver Schürmann	} als Beisitzer
Referent für Leistungssport	Andreas Vantorre	
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit / Internet	Heike Schürmann	

Geschäftsstelle: Dorothee Bauer

BEIRAT

Gruppenleiter:

Bergsteigergruppe	Dr. Matthias Hutter
Kletterclub Frankfurt (KCF)	Frank Gundersdorff
Wandergruppe	Ernst Kreß
Trekkinggruppe	Birgit Rubin
Jugendgruppen	Christin Geisler
Jungmannschaft	Christian Guse
Skigruppe	René Malkmus
Höhlengruppe	Ralf Camrath
Gymnastikgruppe	Walter Cochoy
Sport und Gymnastik	Dieter Schönberger
Senioren-gemeinschaft	Gisela Müller
Kletterjugend	Anna Gießel
Leistungsgruppe Sportklettern	Andreas Vantorre
Naturschutzgruppe	NN

Hütten- und Wegewarte:

Riffelseehütte	Daniel Sterner
Verpeilhütte	Wolfgang Berger
Gepatschhaus	Wolfgang Berger
Rauhekopfhütte	Stefan Ernst
Wege Kauner-/Pitztal	Karl Praxmarer / Matthias Ragg

Beauftragte:

Familienbergsteigen	Stephan Handschuh (kom.)	Materialwart	Peter Daniel
Mountainbike	Marc Banks		
Öffentlichkeits-/Pressearbeit	Gudrun Geller-Sander	Vortragsreferentin	Gudrun Geller-Sander
Mitteilungsblatt	Christine Standke		
Sektionsbücherei	Gerhard Arnold		
Außeralpine Klettergebiete	Jürgen Weber	Vereinsheim	NN
Naturpark Hochtaunus +	Thomas Ohlenschläger		
Klettergarten Cratzenbach	Stephan Weinbruch		

Bauausschuss:	wird vom Vorstand für das jeweilige Bauvorhaben/Projekt bestimmt und eingesetzt
Festausschuss:	Gruppenübergreifend - Lothar Gruber + Gisela Baumgart
Kassenprüfer:	Peter Schabacker, Alexander von Klauy
Ehrenrat:	Walter Derwort, Hans Hohler, Josef Roos, Irmgard Schalles

Die Teilnahme an allen Gruppen- und sonstigen Veranstaltungen steht jedem Sektionsmitglied offen.

Wer Interesse an einer Gruppe oder Veranstaltung hat, ist überall willkommen. Auskünfte erteilen die Gruppenleiter unter den angegebenen Telefonnummern.

Bergsteigergruppe

Leiter: Dr. Matthias Hutter, Tel.: 06107 - 4308
Vertreterin: Sabine Mönnig, Tel.: 06173 - 320427

Vorträge und sonstige Veranstaltungen

Die Vorträge und Gruppenabende finden, soweit nicht anders angegeben, im Fritz-Peters-Haus in der Homburger Landstraße 283 statt.

Gruppenabend: Freitag 19.30 Uhr - Saalöffnung: 19.00 Uhr
Mitglieder anderer Gruppen sowie interessierte Nichtmitglieder, die uns kennenlernen möchten, sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. An den geplanten Ein- und Mehrtagesunternehmungen können - sofern noch Plätze frei sind - alle Sektionsmitglieder teilnehmen. Anmeldung an den Gruppenabenden, bei den genannten Ansprechpartnern oder bei der BG-Leitung.

Bitte beachten: Kurzfristig geplante Wochenend- bzw. Samstags- oder Sonntagsunternehmungen werden beim BG-Gruppenabend an den Freitagen besprochen. Für die terminlich festgelegten und ausgeschriebenen Fahrten/Wanderungen etc. liegen gegebenenfalls Listen zum Anmelden aus.

- ▶ Fr. 18. November **Unser schönes Deutschland**
Dia-Vortrag
Dieter Kempf
- ▶ Fr. 25. November **Klett^herapie**
Film-Vortrag
Monika Gruber, Wolfram Bleul
- ▶ Fr. 2. Dezember **Kein Gruppenabend**
wegen Feier für Geburtstagsjubilare am nächsten Tag
- ▶ Sa. 3. Dezember **Ehrung der Geburtstagsjubilare**
Ab 15.00 Uhr Ehrung und gemütliches Beisammensein im Vereinshaus, zu dem auch alle Nicht-Jubilare eingeladen sind.
Mit Filmvorführung: „1 Jahr BG vor 30 Jahren“
Max Podbielski-Film
Einzelheiten (auch Kuchen- und Abend-Buffer-Spenden) siehe Aushang oder Internet
- ▶ Fr. 9. Dezember **Planungsabend**
BG-Leitung
- ▶ Fr. 16. Dezember **Glühweinabend**
BG-Leitung
- ▶ Fr. 23. Dez. bis
einschl. 6. Jan. 2012 **Weihnachtspause**
Keine Gruppenabende
- ▶ Mo. 26. Dezember **Weihnachtswanderung**
Einzelheiten folgen per Aushang oder Internet
- ▶ Fr. 13. Jan. 2012 **Frühling auf Sizilien**
Wandern und Klettern am Capo San Vito,
Ätna u. a.
Videovortrag von Helmut Brutscher

- ▶ Fr. 20. Jan. 2012 **Die Besteigung des Mt. Kenya**
Reise zum zweithöchsten Berg Afrikas mit anschließender Safari durch den Samburu-Nationalpark
Diavortrag von Christoph Probst
- ▶ Fr. 27. Jan. 2012 **Jahreshauptversammlung der BG**
Siehe Seite 6
BG-Leitung
- ▶ Fr. 3. Feb. 2012 **Mount Vinson, Antarctica - gefühlte - 92° C**
Lichtbildervortrag von
Dr. Sigune Barsch Gollnau
- ▶ Fr. 10. Feb. 2012 **Winterbesteigung Zuckerhütl**
Digitalbildervortrag von Gerd Prokasky
- ▶ Fr. 17. Feb. 2012 **Wander- und Kletterwochen der BG in den Mieminger Bergen und Lienzer Dolomiten**
Digitalbildervortrag von Claudia Zeller
- ▶ Di. 21. Feb. 2012 **Kreppelkaffee an Fasching**
- ▶ Fr. 24. Feb. 2012 **Haute Route April 2011**
Klassische Skidurchquerung Saas Fee - Argentièrre
HD-Video von Karl-Ludwig Waag
- ▶ Fr. 2. März 2012 **In den Tiefen der Loferer Steinberge und obendrauf**
Digitalbildervortrag von Oliver Kube

Gruppenübergreifende Veranstaltung:

Nachtorientierungswanderung am Samstag, dem 5. 11. 2011

Gemeinschaftsveranstaltung auf eigene Gefahr

**Abmarsch zwischen 17.00 und 18.00 Uhr -
Wanderzeit ca. 4 Stunden**

**Beginn und Ende:
Gaststätte im Taunus-Informations-Zentrum,
Oberursel-Hohemark, Hohemarkstr. 192**

Siehe auch MB 3-2011 auf Seite 29

Organisation: Mario Paolini und Gisela Baumgart,
E-Mail: gisela.feuerherm@gmx.de

Wandergruppe

Leiter: Ernst Kreß, Tel.: 069 - 94414000
Tel.: 069 - 443482, Fax: 069 - 493928

Vertreterin: Gertrud Müller, Tel.: 06181 - 983571

Hinweis für Sonntagswanderungen:

Anmeldung möglichst bei der vorhergehenden Wanderung, ansonsten frühzeitig danach.

Anmeldungen sind verbindlich. Wenn bei Sonntagswanderungen drei Tage vor der Wanderung abgemeldet wird, muss der Teilnehmerpreis gezahlt werden!

- ▶ So. 11. Dezember **Spessart**
Treffpunkt: 8.15 Uhr Blumen Hanisch
Abfahrt: 8.34 Uhr Ffm. Hbf.
Rückkehr: ca. 19.00 Uhr
Wanderzeit: ca. 2 1/2 und 1 1/2 Stunden
Wanderstrecke: Schöllkrippen, Schabernack, Fuchsborn, Elefant, Sommerkahl
Mittagsrast: Rucksackverpflegung mit begrenzter Einkehrmöglichkeit
Schlussrast: Zum Hasen, Sommerkahl
G.-Tourenleiter: Ernst Kreß, Gertrud Müller
Anmeldung: Gertrud Müller,
Tel.: 06181 - 983571, Mobil: 0171 - 482 6610
- ▶ Sa. 17. Dezember **Rheingau (ca. 24 km)**
Treffpunkt: 7.40 Uhr Blumen Hanisch
Abfahrt: 7.53 Uhr
Wanderstrecke: Lorch, Wispertal, Presberg, Stephanshausen, Marienthal, St. Hildegardis, Niederwald, Rüdesheim
Mittagseinkehr: Marienthal
G.-Tourenleiter: Dr. Benno Zoller,
Tel.: 06172 - 458740, Mobil: 0176 - 96639772
Anmeldung erforderlich!
- ▶ So. 8. Jan. 2012 **Rückersbacher Schlucht**
Treffpunkt: 8.15 Uhr Blumen Hanisch
Rückkehr: ca. 19.00 - 20.00 Uhr
Wanderzeit: ca. 2 3/4 und 1 Stunde
Wanderstrecke: Schimborn, Dr. Heinrich Degen Weg, Daxberg, Steinbach-Raenthal, Kleinostheim
Schlussrast: Schluchtgasthof
G.-Tourenleiter: Gertrud Müller,
Dr. Benno Zoller
Anmeldung: Gertrud Müller,
Tel.: 06181 - 983571, Mobil: 0171 - 482 6610
- ▶ Mi. 18. Jan. 2012 **Wochentagswanderung**
Zeit: 4 bis 4 1/2 Stunden
Info: Gertrud Müller,
Tel.: 06181 - 983571, Mobil: 0171 - 482 6610
- ▶ Sa. 22. Jan. 2012 **Jahreshauptversammlung der Wandergruppe (siehe Seite 6)**
Homburger Landstraße 283, ab 16.00 Uhr
Ernst Kreß
- ▶ Sa. 29. Jan. 2012 **Hintertaunus (ca. 27 km, abkürzbar)**
Treffpunkt: 7.00 Uhr Blumen Hanisch
Abfahrt: 7.13 Uhr
Wanderstrecke: Butzbach, Hausen,

Weiperfelden, Hasselborn, Grävenwiesbach, Gemünden
Mittagseinkehr: Grävenwiesbach
G.-Tourenleiter: Dr. Benno Zoller,
Tel.: 06172 - 458740, Mobil: 0176 - 96639772
Anmeldung erforderlich!

- ▶ So. 5. Feb. 2012 **Vogelsberg**
(Wächtersbach - Gelnhausen) ca. 18 km
Abfahrt: 8.00 Uhr Paulsplatz Bus oder DB Ffm Hbf 8.26 Uhr
(Treffpunkt 8.10 Uhr Blumen Hanisch)
Mittagsrast: Gutsschänke Hühnerhof in Gettenbach
Wanderzeit: 3 und 2 Stunden
(Teilwanderung möglich, gekürzte Strecke)
Wanderstrecke: Wächtersbach, Vier Fichten, Schulgrund, Gettenbach
Kurzstrecke: Wächtersbach, Vier Fichten, Brüder-Grimm-Weg nach Gelnhausen (14 km)
Schlussrast: Gasthaus in Gelnhausen
G.-Tourenleiter: Ernst Kreß, Gertrud Müller
Anmeldung: Ernst Kreß
Tel.: 069 - 94414000 und 443482
- ▶ Mi. 15. Feb. 2012 **Wochentagswanderung**
Zeit: 4 bis 4 1/2 Stunden
Info: Gertrud Müller,
Tel.: 06181 - 983571, Mobil: 0171 - 482 6610
- ▶ Sa. 18. (oder 25.) Februar 2012 **Otzberg - Messel ca. 25 km**
Treffpunkt: 6.50 Uhr Blumen Hanisch
Abfahrt: 7.06 Uhr
Wanderstrecke: Wiebelsbach, Otzberg, Lengfeld, Klein/Großzimmern, Zum Waldeck, Grube Messel
G.-Tourenleiter: Dr. Benno Zoller,
Tel.: 06172 - 458740, Mobil: 0176 - 96639772
Anmeldung erforderlich!

Senioren-gemeinschaft

Leitung: Frau Gisela Müller, Tel.: 06109 - 36738
Vertreter: Ernst Moos, Tel.: 069 - 511837

Wir wandern jeden 3. Dienstag im Monat ca. 2 Stunden. Anschließend gemütliches Beisammensein in einem Lokal am Wegesrand. Nähere Einzelheiten unter den obigen Telefonnummern. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

**Die diesjährige Jubilarfeier
findet am 19. 11. 2011, um 15.00 Uhr,
im Fritz-Peters-Haus,
Homburger Landstr. 283, statt!**

Höhlengruppe

Leiter: Ralf Camrath, Tel.: 06104 - 63669
Vertreter: Oliver Kube, Tel.: 06241 - 309879

Die Treffen der Höhlengruppe finden immer im Fritz-Peters-Haus, Homburger Landstraße 283, statt am:

3. Freitag im Monat 18.00 bis 21.00 Uhr
Gruppenabend und Seiltechnik-Training an der Kletterwand.
Weitere spontane Termine und Höhlentouren werden an den Gruppenabenden besprochen.

- ▶ Fr. 28. Okt. bis **Jura - Traverse de Verneau**
Di. 1. November (20 km unterirdisch)
- ▶ Sa. 10. Dezember **Weihnachtsfeier der Höhlengruppe**
Filme, Bilder, Planungen
- ▶ Ostern 2012 **Speleo sportive**

Kletterclub Frankfurt (KCF)

Leiter: Frank Gundersdorff, Tel.: 069 - 430364
Vertreter: Erik Hirschfeld

Der KCF trifft sich jeden zweiten Dienstag und jeden vierten Donnerstag am Fels oder in einer Kletterhalle (Treffpunkt wird frühzeitig auf unserer Seite bekannt gegeben, s. u.). Jeden ersten, dritten und fünften Donnerstag im Monat ist ab 19.30 Uhr Gruppenabend im Vereinshaus. An diesen Abenden gibt es oftmals Vorträge rund ums Bergsteigen (Infos auf unten stehender Seite) oder es kann über Tops und Flops der letzten Touren gesprochen bzw. neue Touren/Kletterfahrten geplant werden. Insbesondere hier besteht für neue Leute die Möglichkeit, rein zu schnuppern und an unserer kleinen Kletterwand zu üben. Der KCF besteht derzeit aus ca. 40 Personen zwischen 25 und 40+ Jahren die den „Neuen“ wohl gesonnen sind.

Aktuelle Termine, Vorträge, Kletterfahrten unter:
www.alpenverein-frankfurtmain.de/gruppen/KCF.php

Jugendgruppe

Leiterin: Christin Geisler, Tel.: 06081 - 963066 oder
0175 - 6265808
Vertreter: Nico Klier, Tel.: 06187 - 290426 oder
0176 - 483782

Der Jugendreferent bleibt weiter ansprechbar in allen Fragen und wird Fahrten verantwortlich durchführen:

Marcel Conrady, Tel.: 069 - 89009003 oder
0157 - 89705411

Die Jugendgruppe trifft sich regelmäßig sonntags von 11.00 bis 15.00 Uhr zum Klettern. Hier geht es im Sommer raus oder im Winter in die Hallen unserer Umgebung. Wenn Du einmal vorbei schauen möchtest, solltest Du zwischen 9 und 17 Jahren alt sein und viel gute Laune mitbringen. Wo wir unterwegs sind wird immer in der Woche vorher entschieden und per Mail mitgeteilt. Falls Du Lust bekommen hast, schreib uns einfach eine Mail oder ruf uns an. Auch Jugendliche mit Behinderungen sind willkommen.

- ▶ Sa. 12. November **18.00 Treffen im Fritz-Peters-Haus**
Wir wollen in gemütlicher Atmosphäre von unseren Fahrten berichten und einfach Spaß haben. Neue Gesichter sind ausdrücklich erwünscht. Über Kuchen- und Plätzchenspenden würden wir uns freuen.

Jungmannschaft

Leiter: Christian Guse, Tel.: 0160 - 93717005
Vertreter: Manuel Müller

Die Jungmannschaft (Alter: 18 bis 26 Jahre) trifft sich mehrmals wöchentlich nach Absprache an den Felsen oder in den Kletterhallen der Umgebung. Aber auch andere Aktivitäten, außer klettern - werden durchgeführt. (Skifahren, Kanufahren etc.)

Wenn Ihr interessiert seid, schaut doch einfach mal vorbei. Nähere Infos gibt es beim Gruppenleiter (e-mail: christian-guse@t-online.de) oder auf der Gruppenseite im Internet. Wir freuen uns auf regen Zuwachs.

Kletterjugend

Leiterin: Anna Gießel

Trainingskernzeiten sind dienstags von 16.30 bis 18.30 Uhr, donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.30 bis 12.30 Uhr für junge Kletterer in der T-Hall in Frankfurt. Die Teilnahme an diesem Treffen hängt von der Anzahl der freien Plätze in der Gruppe ab!

Ansprechpartnerin: Anna Gießel
e-mail: Kletterjugend@alpenverein-frankfurtmain.de
Siehe auch unter: www.alpenverein-frankfurtmain.de

Leistungsgruppe Sportklettern

Wettkampfklettern

Leiter: Andreas Vantorre, Tel.: 069 - 57003335

Die Sektion fördert engagierte Kletterer auf hohem Niveau, unabhängig vom Alter. Im Zentrum steht die Unterstützung potentieller Wettkampfteilnehmer durch eine intensive Trainingsbetreuung und die Bereitstellung der nötigen Infrastruktur. Nicht-Wettkämpfer sind bei uns aber gern gesehen, u. a. wenn sie als Trainingspartner ihre Erfahrungen im Schwierigkeitsklettern einbringen möchten, oder wenn sie selber auf sehr hohem Niveau aktiv sind. Wettkampfklettern als Leistungssport basiert letztlich auf dem Klettern der hohen Schwierigkeitsgrade und wir haben großes Interesse an einer breiten Basis. Allerdings stellen wir einige Ansprüche in Bezug auf persönliches Können und Trainingsengagement.

Trainingszeiten: dienstags und donnerstags von
16.00 bis 18.00 Uhr
samstags von 10.30 bis 12.30 Uhr
(T-Hall) u. wettkampfabhängige Termine

Ansprechpartner: Andreas Vantorre
e-mail: a.vantorre@alpenverein-frankfurtmain.de
Siehe auch unter: www.alpenverein-frankfurtmain.de

Trainingszeiten in der T-Hall: Samstags 10.30 bis 12.30 Uhr

**Redaktionsschluss für das
Mitteilungsblatt 1 - 2012 ist der
12. Dezember 2011!**

Trekkinggruppe

Leiterin: Birgit Rubin, Tel.: 0172 - 1361523
Vertreterin: Caroline Herrscher, Tel.: 0175 - 5612968

Die Trekkinggruppe trifft sich jeweils am zweiten Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr im Fritz-Peters-Haus, Homburger Landstr. 283. Weitere Infos zur Trekkinggruppe findet Ihr auch auf unserer Internetseite der Homepage der Sektion Frankfurt. Hier ist auch unser tagesaktueller Tourenkalender.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Mündliche Infos zur Gruppe und den Touren auch gerne unter o. g. Telefonnummer.

- ▶ Do. 10. November **Gruppenabend**
- ▶ So. 13. November **Tageswanderung im Taunus, Odenwald oder Spessart**
- ▶ Sa. 19. Nov. bis So. 20. November **Hüttenwochenende in der Felsberghütte (Odenwald)** mit Tourenplanung für 2012
- ▶ Sa. 3. Dez. bis So. 4. Dezember **Nikolaustour: Entlang der badischen Bergstraße von Weinheim nach Heidelberg**
- ▶ Do. 8. Dezember **Gruppenabend mit Weihnachtsfeier**
- ▶ So. 11. Dezember **Tageswanderung im Taunus, Odenwald oder Spessart**

Familiengruppe 1

Leiterin: Astrid Gau, Tel.: 0170 - 8149177
Vertreter: Stephan Handschuh

- ▶ Sa. 29. Oktober **Pflegeaktion Eschbacher Klippen**
- ▶ So. 20. November **Taunuswanderung**
Organisation: Fam. Gau
- ▶ So. 1. Jan. bis So. 8. Jan. 2012 **Ulmer Hütte**

Familiengruppe 2

Leiterin: Alexandra Braun, Tel.: 06474 - 881259
Vertreter: Konrad Giehl, Tel.: 06198 - 9430

Kinder von vier bis neun Jahren mit Eltern

- ▶ Sa. 29. Oktober **Pflegeaktion Eschbacher Klippen**
- ▶ So. 13. Nov. oder So. 20. November **Tageswanderung**
- ▶ Sa. 3. Dezember **Nikolauswanderung**
- ▶ Mo. 2. Jan. bis So. 8. Jan. 2012 **Winterfreizeit im Kleinwalsertal**

Familiengruppe 3

Leiter: Karolin Weisser, Tel.: 06174 - 931593
Frank Bode

Über aktuelle Termine der Familiengruppe 3 können sich interessierte Familien auf der Internet-Terminseite informieren!

E-mail: famgr.3@alpenverein-frankfurtmain.de

Anmerkung: Jede an den Gruppenaktivitäten beteiligte Familie sollte sich bereiterklären, eine der Veranstaltungen zu planen und zu organisieren. Interessierte neue Familien melden sich bitte telefonisch bei einem der Gruppenleiter an. Sie erhalten dann für die nächsten Veranstaltungen ebenfalls Einladungen per E-mail.

- ▶ Sa. 29. Oktober **Pflegeaktion Eschbacher Klippen**
10.00 bis 13.00 Uhr
- ▶ Sa. 12. November **Laternenwanderung** - 15.00 bis 18.00 Uhr
Organisation: Karolin Weisser
- ▶ Sa. 3. Dezember **Adventswanderung** -
oder kleine Wanderleute entdecken den Wald
10.00 bis ca. 14.30 Uhr
- ▶ Sa. 28. Januar bis Sa. 4. Feb. 2012 **Skiausfahrt nach Ehrwald**
- ▶ So. 1. Juli bis Fr. 6. Juli 2012 **Sommerfamilienfreizeit auf der Verpeilhütte**
Organisation: Karolin Weisser

Skigruppe

Leiter: René Malkmus, Tel.: 06101 - 85012
Vertreter: Volker Kaltschnee, Tel.: 069 - 3086351

Wir treffen uns jeden 2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Fritz-Peters-Haus, Homburger Landstraße 283.

Die Touren werden am Gruppenabend besprochen. **Alle ausgeschriebenen Touren (außer Kurse) sind Gemeinschafts-Skitouren und keine geführten Touren.** Alle Teilnehmer müssen über Erfahrung im Skitourengehen verfügen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung.

- ▶ So. 27. November **LVS-Übung am Lohrberg/Ffm**
Treffpunkt 10.00 Uhr Gaststätte
- ▶ So. 27. Nov. bis So. 4. Dezember **Skisaisonöffnung - Dresdner Hütte, Stubai**
Org. Gerhard Arnold, Tel.: 06103 - 23128
- ▶ Di. 13. Dezember **Gruppenabend: Weihnachtsfeier**
- ▶ Di. 27. Dez. bis So. 1. Jan. 2012 **Silvester-Skitouren im Martelltal - Südtirol**
Org. Reinhard Wagener, Tel.: 06192 - 961909
- ▶ Januar bis Februar 2012 **Abfahrtstechnikkurs am Ahrnsberg/Rhön**
Org.: Karl Bechtold, Tel.: 06192 - 42460
Termin wird entsprechend Schneesverhältnissen abgestimmt!
- ▶ Mitte Jan. bis Ende Feb. 2012 **Skitouren im Obernbergertal vor dem Brenner**
Termin wird mit den Interessenten abgestimmt
unter:
<http://doodle.com/wpkcxrghuekmpuvr>
Org.: Kurt Schmalzl, Tel.: 06175 - 1281

- ▶ Di. 10. Jan. 2012 **Gruppenabend**
- ▶ Sa. 28. Jan. bis Do. 2. Feb. 2012 **Skitouren an der Lizumer Hütte 2019 m, Tuxer-Alpen**
Org.: Petra & René Malkmus,
Tel.: 06101 - 85012
- ▶ So. 29. Jan. bis So. 5. Feb. 2012 **Skitouren und Tiefschneefahren in Savognin und Bivio, Schweiz**
Org. Roland Raisig, Tel.: 02265 - 9768
- ▶ Fr. 10. Feb. bis Mo. 13. Feb. 2012 **Skilanglauf: Auf dem Langlaufski in 3 Tagen durch den Hochschwarzwald nach Belchen**
Führungstour
Siehe Ausbildung/Führungstouren, Seite 18
Leitung: Fül Joachim Brehm,
Tel.: 069 - 94412580
- ▶ Di. 14. Feb. 2012 **Gruppenabend**
- ▶ So. 4. März bis So. 11. März 2012 **Skitourenkurs: Skibergsteigen für Anfänger**
Siehe Ausbildung/Führungstouren, Seite 19
Leitung: Fül Sabine Mönnig,
Tel.: 06173 - 320427
- ▶ Di. 13. März 2012 **Gruppenabend**
- ▶ So. 25. März bis So. 1. April 2012 **Großvenediger 3667 m, Essener und Rostocker-Hütte - Johannishütte**
Org.: Gerhard Arnold, Tel.: 06103 - 23128
- ▶ Mitte März bis Mitte April 2012 **Skidurchquerung der westl. Berner Alpen, von der Geltenhütte nach Kandersteg**
Org.: Kurt Schmalzl, Tel.: 06175 - 1281
Termin wird entsprechend Schneeverhältnissen abgestimmt!
- ▶ Di. 10. April 2012 **Gruppenabend**
- ▶ Di. 8. Mai 2012 **Letzter Gruppenabend vor der Sommerpause: Einkehr zum Appelwoi**

www.alpenverein-frankfurtmain.de/gruppen/Skigruppe.php

Gymnastikgruppe

Prellball anschließend Gymnastik

Leiter: Walter Cochoy, Tel.: 06035 - 1650
Mittwochs 17.30 bis 20.00 Uhr, Turnhalle
Fried Lübbecke Schule, Im Uhrig 17,
Eschersheim, außer in den Schulferien

Sport und Gymnastik

BG-Sport für alle

Leiter: Dieter Schönberger, Tel.: 06039 - 43333
Dienstag, 20.00 Uhr in der Turnhalle der
Elisabethenschule, Vogtstraße 35, außer in den
Schulferien.
Haltestelle Holzhausenstraße der U1, 2 oder 3

Sektionsbücherei

Leitung: Gerhard Arnold
Öffnungszeiten:
Donnerstags von 17.30 bis 19.30 Uhr,
außer an Feiertagen und Winterpause

Rufnummer der Bücherei:

0 69 - 54 89 06 09

Bitte bringen Sie zur Bücher-Ausleihe
ihren AV-Mitgliedsausweis mit.

Impressum:

Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Sektion Frankfurt am Main e.V.

Geschäftsstelle: Homburger Landstraße 283, 60433 Frankfurt am Main, Telefon: 069 - 54 90 31, Fax: 069 - 5 48 60 66

Haltestelle: Endstation der Linie U 5 in Preungesheim, Bücherei: Telefon: 069 - 54 89 06 09, Öffnungszeiten: Do. 17.30 bis 19.30 Uhr

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Dienstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Donnerstag von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

E-mail: alpenverein.ffm@t-online.de - Homepage: www.alpenverein-frankfurtmain.de

Postbank Frankfurt: Konto-Nr. 54 815-605 (BLZ 500 100 60) - HypoVereinsbank, Frankfurt, Konto-Nr. 4 512 545 (BLZ 503 201 91)

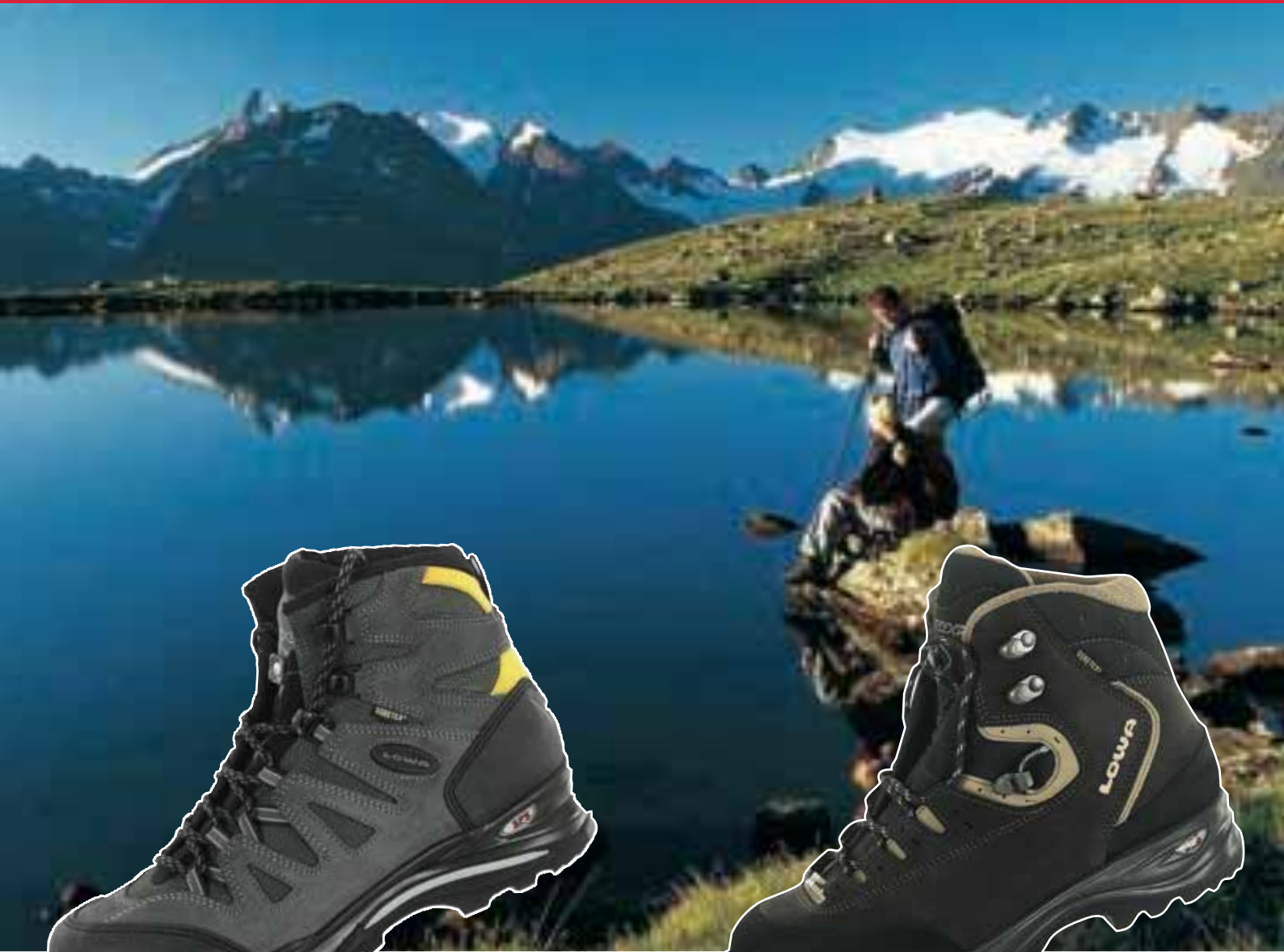
- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Vorsitzender: | Daniel Sterner, Am Kellersbusch 8, 63303 Dreieich, Telefon: 0 61 03 - 98 56 89 |
| 2. Vorsitzender: | Wolfgang Berger, Espenstraße 40, 65933 Frankfurt am Main, Telefon: 069 - 39 86 88 |
| Schatzmeister: | Wolfgang Ringel, Am Houiller Platz 1, 61381 Friedrichsdorf, Telefon: 0 61 72 - 85 81 41 |
| Schriftführer / Pressesprecher: | Jörg Kilian, Zur alten Schmiede 4, 65817 Eppstein, Telefon: 0176 - 96 19 69 48 |
| Jugendreferent: | Marcel Conrady, Berliner Straße 240, 63067 Offenbach, Telefon: 069 - 89009003, e-mail: Marcel.Conrady@gmx.de |
| Öffentlichkeitsarbeit / Internet: | Heike Schürmann, Am Rathaus 8, 61449 Steinbach, Telefon: 06171 - 5 08 19 77, e-mail: pr@alpenverein-frankfurtmain.de |
| Schriftleitung: | Christine Standke, Ulmenstraße 58, 65527 Niedernhausen, Telefon: 06127 - 9 79 03, Fax: 9 79 04, e-mail: cs@graphicus.de |
| Anzeigen u. Gesamtherstellung: | graphicus, Ulmenstraße 58, 65527 Niedernhausen, Telefon: 06127 - 9 79 03, Fax: 9 79 04, e-mail: cs@graphicus.de |

Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion gestattet. Die mit Namen oder Signum des Verfassers gezeichneten Beiträge stellen dessen persönliche Meinung dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder bei verspäteter Einsendung zurückzuweisen.



Große Eschenheimer Straße 39
60314 Frankfurt - Tel.: 0 69 / 55 22 33
Onlineshop unter: www.SINE.de

...mein Ausrüster!



LOWA - „Khumbu GTX Mid“ für Herren

Obermaterial: Spaltleder mit Cordura
Membran: GORE-TEX® Membran
Sohle: VIBRAM® Trailtec
Größe: 42 - 48

UVP: € 179,95

LOWA - „Vivione GTX“ für Damen

Obermaterial: Nubuk Leder
Membran: GORE-TEX® Membran
Sohle: VIBRAM® Tactis DST
Größe: 37,5 - 42

UVP: € 199,95

LOWA
simply more...

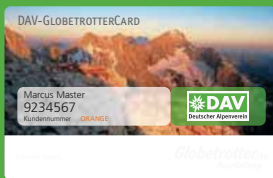


Postvertriebsstück
D 2353 F
Gebühr bezahlt
Deutscher Alpenverein
Sektion Frankfurt e. V.
Homburger Landstraße 283
60433 Frankfurt am Main
Telefon (069) 54 90 31
Telefax (069) 5 48 60 66



MAMI

Nutzen Sie Ihre Vorteile als DAV-Mitglied bei Globetrotter Ausrüstung.



Jetzt gratis online beantragen unter www.globetrotter.de/dav

Die DAV-GlobetrotterCard: mehr Erlebnisse, mehr Know-how, mehr Vorteile.

Offizieller
Handelspartner



Träume leben.

Weitere Extras der DAV-GlobetrotterCard:

- mindestens 5 % ab dem ersten Einkauf sparen
- Ab 2012 regelmäßig spannende Events
- Persönliche Einladungen zu Outdoor-Veranstaltungen
- 4-Seasons Kundenmagazin frei Haus (Gold- und Silberkarte)

Übrigens: 1,5 % Ihrer Umsätze fließen zusätzlich direkt von Globetrotter Ausrüstung in das DAV-Klimaschutzprogramm.



Globetrotter Mitarbeiter Rainer Jäpel in der Sächsischen Schweiz